Eingeigempreifet bir einfrattige Beritgeile ober breen Raum eus Ctable und Regierungsbegirt Biesbaben für Rubeite unb gentlien-Anzeigen 10 Pf., für Gefchaftsanzeigen ib Pf., alle anteren netwartigen Anzeigen 20 Pf. 3m Reffammatell: bie zweispaltige pritigelle auf Stadt- und Regierungsbegirt Wiedbaben 00 Pf. ben auswärts 100 Pf., Radatt nach aufliegendem Carif.

Wiesbadener

Bejugopreis : In Binsbaten frei ins haus gebracht monating 60 Bi., nierteljabetig Mt. 1.80, burd unfere answertigen gittalen int hauf gebracht, remailich 60 Bi., bierteljabetig Mt. 1.80, bund bie Bob begegen monating 60 Bi., bierteljabetig Mt. 1.75 obne Beftelgelb.
Dir Generalungiger ericheint isglich mittags mit Andnahme ber Conne und Feintage.

General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Bernfpreder 199 n. 819.

Dauptgefcafteftelle und Redaftion: Mauritineftrage 8.

Rr. 201.

Donnerstag, Den 27. August 1908.

23. Jahrgang.

Die beutige Rummer umfaßt 12 Ceiten.

Das Reuefte vom Tage.

Shiffahrtsabgaben für bas Rheingebiet. Emben, 27, Aug. Am 19. Geptember fin-ben bier Beratungen über bie Ginführung bon Binnenschiffahrtsabgaben für bas Rheingebiet Beitreter ber beteiligten Bundesstaaten Breu-jen, Babern, Bürtlemberg, Baben, Seffen und Elfag. Lothringen.

bon Schon und Tittoni.

Bien. 27. Aug. Bezüglich ber Besprechungen swifden Tittoni und bem Staatsfefretar bes Aeuhern, b. Schon, in Berchtesgaben wird erflart, bag bie Uebergeugung jum Ausbrud fam, gegenüber ten Borgangen in ber Turfei fei eine vorläufig abwartenbe Saltung aller interessierter Mächte am Blage.

Beppelins Luftichiffhafen.

Friedrichshafen 27. Aug. In ber im Rathaufe ftatigehabien Berfammlung nah-men fast samtliche Pribateigentumer, bie bei bem Zeppelinschen Unternehmen in Betracht fommen, die bon ber Abichagungsfommiffion angejehten Breije an. Rur brei Befiger be-barren noch auf ihren unannehmbaren For-

Berfahren gegen Schuding.

Mensburg. 27. Aug. Die Boruntersuchung im Falle Schuding ist jest beenbet. Der Re-gierungskommissar wird die Aften nunmehr bem jum Staatsanwalte zu ernennenden Re-gierungsrate überweisen.

Ronig Ebwarbe Beraiungen mit 38wolafy unb Glemenceau.

Marienbab, 27. Ang. Clemencean und Ismalofn find gestern hier eingetroffen und ben König Eduard embjangen worden. Seute beglie sich König Eduard nach Karlsbab, wo er mit 3emolofh und Clemencean weitere Beprechungen haben wirb. Glemencean wirb Dienstag feine Rudtehr nach Baris antreten,

Grangofifche Truppenican in Daroffo.

Cajablanca, 27. Ang. General Liauth hielt cestern bei Colomb Bechar eine Truppenichan über 4000 Mann' ab, die bort fongentriert ind, Aussiehen und Haltung der Aruppen waren befriedigent. — Der Kreuger "Chasseloup-Landol" hat sich im Austrage des Marine-ninstern den Gran nach Tanger beschen minifters von Oran nach Tanger begeben.

Begegnung Tittonis mit Achrenthal. Bien, 27. Mug. Die Begegnung Tittonis mit Baron Achrenthal wird am 4. Geptember in Calgourg ftattfinben.

Minifterberatungen im Dreibund.

Biesbaben, 27. Mug. 08.

Unter ben Diplomaten geht es augenblid. lich ju wie in einem Ameifenbaufen. Mit emfiger Geschwindigfeit bewegen fich bie Minifter. Rariebab und Marienbab find bejonbere Brennpuntte politifder Berhandlungen. Ronig Etuarb empfängt bie ftaatlichen Burbentra. ger und fteht im Mittelpunft ber Grörterungen. Clemencean und Ismolsti haben mit ibm beraten. Letterer reift nach Lonbon, mocht aber auch beim Burften Bulom einen Anftanbs. bejud. Bie unter ben Rebaler Freunden, rührt man fich auch im Dreibunbe. Der italienifche Minifter tes Musmartigen, Tittoni, murbe in Berchtesgaben bom Ctaatsfetretar bes beutichen ausmartigen Amtes, bon Schon, empfangen. Anfang Geptember wirb bon Schon mit bem öfterreichifd-ungarifden Minifter bes Auswartigen, Freiherrn von Mehrenthal gufammentreffen. Tittoni und Mehrenthal haben foeben eine große Berhantlung gehabt. Auger ben maroffa. nifden Borgangen brebt es fich um bie Turfei. Italien muß fich mit Defterreich in ben Balfanangelegenheiten auf guten Buß au ftellen fuchen. Durch ben ploglichen Gingriff ber Jungturten in bie Weichichte bes Domaniichen Reiches fieht fich Italien bereits um einen Mlp erleichtert, ber es bei feinen unreifen Seeresperhaltniffen ernft betrudte und mit truben Sorgen erfüllte. Die italienifche Regierung erwartet mit gespannten Erwartungen bie meiteren Bewegungen ber Jungturfen und bie innere Rraftigung ber Turfei bietet Italien eine fichere Burgichaft fur bie rubige, ungetrübte Musgestaltung ber Rraft-Momente, welche bie Grundlage bes nationalen Lebens finb.

Die nationalistischen Beigiporne werben es nicht gugeben, ihre Bohl nimmt aber immer mehr und mehr ab, und ber gefunde Ginn bes Bolfes idridt bor ber Erfenntnis ber Babrbeit nicht juriid, tag Italien, wenn bie Balfanwirren bie Beftrebungen ber friebensliebenben Staaten vereiteln follten, in ber bitterften Berlegenheit und am Enbe fogar genotigt mare, Gut und Blut für fremte Intereffen gu opfern, um

feine Stellung unter ben Grogmachten bebaup- | ten gu tonnen. Die abenteuerlichen Bettelungen fruberer Jahre, als beifpielsmeife Raft unb Brinetti bem Bahne fulbigten, in ber Turfei fei alles, auch ein norbafritamifches meerumipultes Bilajet, um Gelb gu ertaufen, merfen ihre Schatten febr ju Unrecht auf bie italienijche Bolitit ter Gegenwart. Tittoni bat ben romantifchen Rebel, ber gefährliche optifche Taufchungen berborrief, binmeggejegt. Er fann bem wirticaftspolitifchen Tatenbrange ber Ration nicht Bege meifen, bie bem Bmange ber gegebenen Umftanbe witerfprechen, aber er ift ein nüchterner, fühl und bebachtfam mablenber Mann, fein phantaftifder Stürmer unb Dranger, ber, bie Rraft feines Bolles überichabenb. Traumen nachbinge, tie fich nicht verwirflichen

Bwiichen Italien und Defterreich-Ungarn ipielen gang anbere Momente bes politifchen unb wirtichaftlichen Bettftreits; Trieft, Trient, 21banien find Schlagworte, welche bie Erfenntnis ber wirtlichen Gegenfate berichleiern, bie Bahrheit fälichen und bie Berftanbigung erichweren, Die ehrliche Brufung, Bertung unb Lojung erforbert aber ein großes Dag ausbauernben Bertrauens und eine abgeflarte, rubige. gefittete Stimmung unter ben Bolfern ber gwei Radbarftaaten.

Mehrenthal und Tittoni haben bas große Berbienft, biele gebeibliche Stimmung mit bem Gifer tuchtiger Sausbater angebabnt gu haben, die mit Frau und Rind basfelbe Dach teilen und bes Bantens und Baberns ibrer befferen Balften nicht achten. Allmablich gewöhnen fich auch biefe aneinanber und fernen fich bertragen, achten und lieben. Dogen bie paar marftfcreierifchen Irrebentiften in ben Ofterien Defterreich ben Rrieg erflaren ober mit Genbboten intereffanter Bolter Rante ichmieben, ber Bolitif ber beiben Staaten wirb tas feinen Mbbruch tun und bie gewollten Bege nicht ber-

Darauf haben es Mehrenthal und Tittoni porerft abgefeben. Gie boffen, bas gute Beifpiel werte balb gute Früchte tragen. Steht man fich nicht menichlicher, vernünftiger gegen. über? Saben Bolititer und Gelfer, huben unb bruben, nicht in berebten Borten bie Rotwenbigfeit eines gegenseitigen guten Ginverneh. mens bargelegt? Much bie ermabnte Berftanbi.

gungsaftion ift ein Beiden ber raid fortid reitenben Banblung.

Mur unter ber Borausjegung einer ftillen, prunflofen und ftetigen Arbeit tonnten berartige Arbeiten ten Bemuhungen Achrenthals gu ftatten fommen. Es gilt, geichichtlich unb volferrechtlich begrunbete Bestrebungen bauernb ausaugleichen. Die Genialität eines Mannes reicht biegu nicht aus. Im langfamen Bluffe ber Dinge entstanbene Irrungen find über Racht ober burch icone Reben nicht gu tilgen, und politifche Bertrage find blog Damme gegen bas Ueberfluten ber Leibenichaften. Diefe gu beruhigen und ausgnloiden, ift Cache ber Beit: ibr allein wirb tos Werf gelingen, wenn bie Rlugheit und Befonnenheit ber führenben Danner ibr tatfraftig und treu beiftebt, wie bieber.

Deutichland bat bas grofte Intereffe baran, tag gwifden Italien und Defterreich gutes Ginvernehmen berricht. Comit wird auch bon Coon bemuht fein, bei feinen Beratungen mit Tittoni bie Bufriebenbeit Staliens au gewinnen. Dem Dreibunde wird in nachfter Beit beginglich Maroffos eine ernfte Brifung beborfteben. Gine gemeinjame Erflarung ber Dreibundmächte, tag eine neue maroffanifche Ronfereng nicht gewünscht wird, bat ihren Gin-

brud nicht beriehlt.

Politische Tagesübersicht. Deutideportugiefifder Bollfrieg.

Rachdem es mit ben Berüchten über einen brohenden Bollfrieg swiften Deutschland und der Schweis siemlich rubig geworden ift, wird neuerdings in der Bresse die Möglich-feit eines Bollfrieges mit Bortugal erörtert. Die portugiesische Deputiertenkammer hat nämlich einen Gesehenwurf angenommen, demzusolge die Herkünfte aus folden Länbern einem hundertprozentigen Bollouffchlag unterworfen werden fonnen, Die portugiesische Waren ungunstiger bebandelt, als die Waren anderer Länder. Diese Borausseung würde bei Teutschland gutreffen, weil dies mangels eines beutich-portugiefiden Sandelsvertrages ben portugiefischen Beinen, Beintrauben, Friichten, Garbinen ufm, feine Meiftbegunftigung gewährt. Die portugiefische Regierung wird fich indeffen. wenn fie fur die Erzeugniffe Bortugals bie gleichen Bergunftigungen in Deutschland er-

Um 25 Rubel.

Stige ben Paul Nuthning.

Die Zante fag weinenb und betend in einem

Maria Bronzowsta war ein schwaches Beib. Misbilligend blidte sie ihr Bruder Simon Simonich an. Wie konnte sie dem Jungen das Ineiden so ihr Bruder Simon Scheiden so schwer machen! Saß er nicht da nie ein Lamm, das den Tod erwartet? Oder rollte sie etwa, er sollte bleiden? Run gut, debe Scele! Aber dann sann es nur noch kurze stil danern, sam es heute ichen sein, dan man tit bauern, fann es bente icon fein, bag man m ben Brieg gu ichiden.

"Gott meiner Bater," fagte Simon Simo-nich, "bas nicht! — De. Taubchen," ruft er tann laut. "Schwester, fag bem Sophron abe! t muß eilen. Sonit fahrt der Wagen ohne ihn Bas man tun will, mug man in biefer Bett buell tun."

Sopbron erhob sich, willenloß. Er war in nein letten Tagen zur Maschine geworden. um nichts batte er sich gefümmert. Simon Imperisch batte alles selbst besorgen mussen, ab er hörte, die Wobilisierungsorder sei unterwegs, sei vielleicht schon besamt gegeben. It wegs, sei vielleicht schon längst unterwegs sein lanen? War Simon Simonische Geiz nicht lanen? War Cimon Simonische Geiz nicht wied, das er noch dier so und sich scher zu abe ängligte? Muste nicht die allerbilligste Genenbeit zum heimlichen Davonsommen gestelbowert werden, sigtt daß man es möglichst Sophron erhob fich, willenlos, Er war in

balbowert werben, ftatt bağ man es möglichft 30. Soubron sitterte bor Aufgerentheit, in und Angft. Am Ende würde noch im leb-

dunenblid alles bereitelt.

't machte es furz mit bem Abschied. Alls er machte es furz mit bem Abschied. Alls er inte mit geichlossenen Augen noch sout brinBie wuhte nicht, war er schon gegantet war er noch bei ihr, bas Täubchen,
tingige Exost, ben man in biesem Leben

Und fie betete noch, als fie ploglich harte schwere Schritte, eine polternbe Stimme brau-ben, und tie jammernbe bes Simon Simonitich

Dit Schimpfworten auf bie Muben, bie man totichlagen multe, ba fie fich bem Dienst entgie-ben und ihr Leben nicht bem Baren - Gott icuge ihn! - laffen wollten, ftolperte ein Boli-geibeamter ins Jimmer, Bater und Cohn bor

ich herstoßent.

Da wußte Maria Bronzowska: wun war alles vorbei. Und sie ging zitternd und wimmernd in ihre Ede, verhüllte ihr Haupt und rührte sich nicht.

Simon Simonitsch wurde aber plöplich sehr

"Baterden," fagte er ju bem Beamten, feben Gie fich! Die Schwefter wird ein Glas Dee maden und wir werben iprechen mit-

Lee machen und wir werden ipreasen miteinander wie bernünftige Leute."

Der Beamte fühlte einen Schein im seiner Hand und sehte sich brummend an den Disch. Maria Bronzowska besorgte die Teemaschine. Ihre Züge waren schmerzenistellt und boffnungslos. Sie kannte Simon Simenistich. So-

phron ftanb bewegungslos in einer Ede. Simon Simonitich aber flufterte eifrig mit bem Beamten, ftedte ibm Bantwoten gu und

dem Beamten, stedte ihm Banfwoten zu und schien gut Freund mit ihm zu werden.

Blöglich schrie er auf: "Gott meiner Bäter, dreihundert Rubel! Richt mehr als zweihundert, seine Kopete mehr!" Er war ganz blaß geworden und stierte den Beamten wätend an. Der lachte dröhnend und sing dann plöglich wieder an zu schimpen: "Totschlagen sollte man Euch, Ihr Dunde," brüllte er, "wie tas anderswo im beiligen Muhland geschieht. Ihr Ungeziesier und Boltsverderber." fer und Boltoberberber."

Maria Brongowafa, bie fich wieber in ihre

Der gablie. "Jehlen noch 25 Anbel, Freund-den!" fuurrte er. "Mach ichnell, Simon Si-monifich. Meine Zeir ist um."

Der aber war aufgesprungen. Schaum ftand bor feinem Mund, "Reine Kopele — feine Ko-pele weiter!" lallte er. "Bie Du willft," fagte ber Beamte und ging

Bleich barauf fam er mit einigen Mannern

"Ihr nehmt beibe mit Euch," herrichte er sie an. "Der Kerl, ber Simon Simonisich hat sich auch ber Beamtenbestechung ichulbig gemacht." Es war umsonst, daß Maria Bronzowsta niebersiel und um Erbarmen flehte, umsonst. daß sie sich verschwor, viele hundert Rubel beichaften zu wollen, so viel, wie der Gewaltige, der Gebieten nur wünschte, Bater und Gobn wurden geberstährt.

ben abgeführt.
"Das Schlimmste, Gott, meiner Bater, ift, bag er ihn um 25 Rubel verfauft hat," stöhnte bie Zuruchbieibente. "Straf' ihn ber Berr bafür!" schrie fie bann verzweiselt auf, "Straf' ibn ber Berr baffir taufenbfach.

Toilettenfarben.

Wenn man die Frauen mit den Blumen bergleicht, die uns durch ihren Duft und Glanz entzücken, so möchte man die Toiletten nicht mit Unrecht mit dem Fardenschmelz dieser Flora vergleichen. Es ist aber keine zu unterschäßende Aunst, die richtigen Farden zu gablen, um der noch so anmutigen Blume auch außerlich die Sympathien der "Gartenfünstler" zu sichern. Das weibliche Geichlecht sollte aber schon längit selbst berausgefunden baden, was die Weister der Balette und andere Reits Ede surüdgezogen hatte. zitterte am ganzen Leibe. Sie iab zu Sophron hin, der gelvannt seinen Bater beobachtete. Da ging mit Simon Simonitsch eine Berän-derung vor sich. Er langte zitternd in die Tasche seines schmudigen Kostans brachte mit

bebenben Bengern einige Scheine hervor und iches Beficht eine Toilette ift, beren Forben icob fie bem Beamten gu.

stimmen.

So wird z. B. von manchen Männern behauptet, daß Grün eine Farbe wäre, die von
keinem menichlichen Weien getragen werden
müßte, es sei denn von einer Fran, die ausgesprochen grüne — b. h. sogenannte Rixenaugen besähe. In London, der Wetropole des
Modechits, sieht man belle Blondinen mit frischen Bangen in allen Schattierungen von
Geld, Blau und Rosa; Damen, deren Haarfarbe nicht blond, nicht dunkel, tragen mit
Vorliebe sandsarbene Tolletten. Die tief Brünetten geden ganz dunkel getontem Braun, Rot
ober Blau den Borzaug, am meisten lassen sie
sich in Schwarz sehen, das der Blässe ihres
Teints auch porzüglich sieht. Leltere Damen,
deren Haar dereits von Silbersäten durchzogen und deren Gesichtsfarbe etwas sah geworden ist, erscheinen vielsach in Grau, das
mit Schwarz aber Blau, je nach der Farbe
ter Augen, deseht ist.

Borherrichend ift und bleibt in England bie weiße garbe, bie bon jungen Damen wie auch folden, die es noch fein wollen, am lieb-iten getragen wird und jedenfalls auch ftets ben einfachften und pornehmiten Einbrud

Much bem aufmertfamen Beobachter, bet Anch dem ausmerkamen Beobachter, ber die Boulebards im Baris fregentiers, wird es nicht entgehen, daß die eleganten Mobedamen danach trachten, alle Accessorien ihrer Toilette in strifter Hormonie mit dem Aielde zu halten. Die deinliche Bermeidung jedes auffällen Farbentoutrasies lieserte iteis den Beweis don gutem Geschmack. Aber Krau Wode hatte es sich eine Zeit lang in den Kopf geseht, die im grellsten Gegensah zu einauter stehenden Farben zu vereinen, Manche Kleiderfünftler wußten dies auch mit so dies Geschichte auszusübren, daß sie raffiniert bübsche Wirfungen erzielten, Leider nur zu oft konnte langen will, die Spanien, Italien ufm. ge- | niegen, felbft fagen, daß fie mit 3mangsmagregeln nichts erreicht und vielleicht jum Biele fommt, wenn fie mit Dentichland in Sandelsbertragsverhandlungen tritt. Der Abichluß deutid-portugiefifchen Sondelsvertrags ist allerdings nur denkbar, wenn Portugal feine außergewöhnlich hohen Bolle auf deutiche Exportartifel entipredend ermägigt.

Ein prenfifches Berrenhans Ditglied.

Bor einiger Beit hatte die "Rreuszeitung" die Radricht gebracht, daß das Herrenhaus-Mitglied v. Gordon feine große Berrichaft an den befannten polnifden Guteragenten Biedermann zu verfaufen gedente. v, Gordon beröffentlichte barauf eine Erffarung, die die Rachricht als durchaus falich bezeichneie. Run fommt aber die "Schlef. Big." und drudt folgendes Schreiben ab, das Biedermann am 26. April an verichiedene Bolen perididt hat:

"Guer Sodwohlgeboren haben wir die Chre, vertraulid mitguteilen, daß ein jebr wohlhabender, der hoben Ariftofratie angehörender deutscher Burger, Mitglied des Berrenhauses auf Lebenszeit, welcher gemeinichaftlich mit bem Bergog Gunther bas Enteignungsgefet energisch befampfte, Beliger großer Landereien, der gegenwärtig preugifden Bolitif ganglid abgeneigt und ein berfonlicher Gegner des Fürften Bulow, uns feine umfangreichen, in Grofpolen belegenen Besithungen direkt gum Rauf an-geboten hat. Bir haben die Liegenschaf-ten in diskreter Beise und im personlichen Beifein bes Befiters befichtigt. Der Erwerb folder Landgebiete aus beutider Sano ware die würdigfte Antwort auf das beichloffene Enteignungsprojeft. Das mare gleichzeitig eine praftisch gezeigte saftige Rritif bes preufifden Guftems durch einen mag. gebenden deutiden Ariftofra. ten, und ichlieflich mare das ein unwiderlegbarer Bemeis der bedeutenden Lebensaußergewöhnlichen Widerstandsfraft Gronpolens, was in lautem Echo widerhallen murbe in allen drei Landesteilen und fogar meit über die Grengen berfelben hinaus,

Herr von Gordon wird nicht ufibin fon-nen, fich zu dieser Beröffentlichung zu

Renes aus aller Welt.

Bur Donauefdringen. Das burch Die Burft Gurftenbergifche Familie auf bem Delligenberge beranftaltete Bolfsfest bat fur bie Brandgeichäbigten von Donaueschingen nabegu 10000 Dit, ergeben. Das martiembergische Königspaar erschien gegen Abend und machte von den gebotenen Kausgelegenbeiten reichlich Gebrauch. Fürst Fürstenberg ist beute nach dem Mandverseld gereist. Die Familie bleibt

Beppetinfpenden. Der Magiftrat ber Stabt Frmiffurt bat beichloffen, ber Berjammlung ber Stobtperordneten voraufchlagen, für bie Beppelins ipende M. 1000), für Donaueichingen Dt. 5000 aus ftabtifchen Mitteln gu bewilligen.

Berfehlungen lingarifder Offiziere. Gegen

ben Bionierleutnant Giffy wurde eine Unterjuchung wegen Berschlung gegen § 175 eingeleitet. Webrere andere Offiziere find ebenjalls start sompromittirt. Bom Campanile. Die Arbeiten am Campanile in Benedig werden eifrig sortgesest Ter Turm ist jest 42,55 Mr. boch, und wird im Oftober die jum Glodenturm beendigt fein, an beffen Bieberauf-bau man mit Erfolg arbeitet. 3m Frubjahr 1909 wird auch ber Glodenturm beendigt fein und gur Eröffnung der achten internationalen Runftausstellung burite man die Gloden barin anbringen. Dann werben die Arbeiten für die Spige in Angriff

Griolg beutiden Schiffbanes, Mus Unlag ber Unnahme bes Brojeftes ber Schiffahrts-

werft von Blobm und Bog für die ruffifden Linienichifisbauten ift ber Werft folgembes To-legramm bes Raifers von Schlog Wilhelms hobe sugegangen: "Erfahre foeben, bag bie ruffifche Regie-

rung Ihrem Brojefte ben Buichlag erteilt bat und ipreche Ihnen fur biefen wohlber-tienten Erfolg meinen Glüdwunich aus."

Gine Handbemerfung bes Rronpringen. Bie bie "Tagl. Runbichau" mitteilt, wird in Berliner amblichen Areifen eine Randbemerfung viel besprochen, welche ber beutiche geronpring gu einem umfangreichen Altenftud mit Bezug auf einem umjangreichen Altenflud mit Dezug abie Berwaltung der Landrafsämter gemacht bat und die wie islat lautet: "Fort mit all dem überflüjligen Altenfram! Arindrich Bilhelm, Arondring." Wenn der Kronpring tatjächlich die Randbemerfung gemacht hat, jo bat er tamit nur ausgedrücht, was längtt fein Geheimnis mehr ist. Wie gemeldet wurde, ist is auch eine Bereinsachung der waltung burch bie Regierung geplant.

Gin Ranbmord im Burgburger Julianum. Gin grauenhaftes Berbrechen, bas bas größte Auffeben erregte, murbe im Saufe bes abeligen Julianums in der Kapusinergasse in Burgburg entbedt. Geit Samstog nachmittag mard ber einzige Bewohner bes Julianums (Direftor Bruielle und Schuler find in die gerien ge-gangen), ter feit zehn Jahren bort bedienstete brave, treue Diener Sans Diemper, ber-mist. Am Sonntag hielten Rachbarn Um-ichan im Institut, boch obne Resultat; man nahm an, daß Diemper verreift fei. Die Volizei nahm an,daß Diemper verreist iei. Die Bolisei entbedte dann Blutspuren im Hausflur, die dis zum Keller sührten. Dort sand man die Leiche des Dieners. Sie wies 4 Beilbiebe auf den Loos blutbefledte Beil wurde im Keller gefunden. Zwischen dem Mörder und ieinem Opfer hat ein Kampf stattgefunden. Auch der Mörder muß Blutspuren aufweisen. Das sehlende Geld tes Opfers deutet auf einen Raubmord din. Raubmord bin

Der Brand in Stambul. Die Bahl ber burch bie Branblataftrophe obbachlos geworbenen Berfonen beläuft fich auf etwa 20 000. Die Otto-manische Bant spenbete 200 türfische Bfund gu Gunften ber Abgebrannten. Gubifribtionoliiten liegen überall auf.

Durch ben Strang hingerichtet. In ber Bita-belle in Barichau murben 4 Raubmorber, bie por einigen Jahren ben reichen Guisbefiger Berner auf bem Rittergut Bielno ermorbeten b beraubten, burch ben Strang hingerichtet. Runftbiebitahl. In Bien murbe abermals

ein großer Aunstdiebitahl verübt. In der be-rühmten Fürstlich Liechtensteinschen Galerie wurde ein fostbares Elsenbein-Relief von undefannten Tatern entwentet. Man bermutet, bag es biefelben Diebe find, die in ber Sar-raich-Galerie bas ban Dod-Gemalbe geftoblen

Bludlich gelanbet. Der in Jeno mit mebreren Professoren aufgestiegene Preiballon Baug ift bei Bifchofemerbe in Sachien gludich gelandet.

"hauptmann von Köpenich"

Wilhelm Boigt bat befanntlich ben Staub der deutschen Reichshauptstadt bon feinen Jugen geschüttelt und hat Wien mit feinem Tesuche beehrt. In Wien sehen wir genau dasselbe Schauspiel wie in Berlin, nur ein wenig gedämpfter klingt hier der Gaffenjubel. Auf dem Rordbabnhof in Wien angefommen, empfangen die Reporter den illuftren Gaft. Lange Edilberungen feiner Person, die nach dem "B. T." starf an einen pensionierten Militär erinnert, werden ben Beiern zugemutet, und der Biener, gemütlich wie er ift, nimmt alles froben Mutes auf. Mit Stols rühmt fich Wilhelm Boigt der allgemeinen Teilnahme, die sich ihm zuwandte und erklärt: Jest kann ich meine Korrefpondengen nid,! mehr ordnen; ich habe innerhalb zwei Tagen 1800 Briefe.

Dit bem materiellen Erfolg icheint er allerdings weniger zufrieden zu fein. meinte: "Die Radrichten bon den mir augewendeten Geldmitteln find übertrieben, bisher find etwas über 2000 M an mich gelangt. Damit fann man fich doch nicht gur Rube feben, darum muß ich auf Erwerb ausgehen, Bon Antragen, die mir gemacht wurben, ermahne ich den einer Buchhandlung, bie 10 000 M für meine Biographie bietet, das hannoveriche "Sotel Briftol", das für 8 Tage 4000 M bezahlen will, wenn ich blok im Speifesaal fiten wollte, und ichlieftlich den eines Amerifaners, der mir 50 000 .16 für fünf Monate offeriert hat. 3ch werde darüber nachdenten. Un das Seiraten dente ich aber auf feinen Fall, und es ist auch nicht richtig, daß ich eine Braut habe. Die wiederholt genannte Frau Riemer ist bloß eine Freundin meiner Schwester. Zunächst will ich meine Biogra-phie schreiben, sie furzgefast vortragen und Die europäischen Städte bereifen. Später werde ich ein von mir verfattes Dramolet "Bwei Millionen" aufführen laffen und famtlichen Aufführungen als Autor beimolinen, ohne jedodi mitgumirfen."

Das fann ja nett werden! Beshalb jollte Boigt auch nicht Dramen ichreiben und dichten?! In Birflichfeit ift es bedauerlich, wie man dem armen Menschen den grauen Ropf verdreht. Er ift eben, wie die Barifer Beitungen bohnisch fagen, in Deutschland

der Mann des Tages!

Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 27. Muguft.

Die Sandelstammer.

Bu der im geftrigen Bericht ichen naber beleuchteten Frage ber Lohnpfandung augerte fich Serr Stamm. Biesba-ben dahin, dag die Abanderung diefes Gesetyparagraphen geradezu eine Schädigung der mittleren Geschäftsleute bedeute und dieje famen nur bierbei in Betracht, da die größeren Beidjäftshäufer ihre Artifel nur gegen bar berfaufen und die Dobelgeichafte fid) das Eigentumsrecht auf die Möbel fo lange vorbehalten, bis diefelben gang besahlt find. Herr Stamm ichlug deshalb vor, die Anfrage des Reichsamts des Innern in ablehnendem Sinne zu beantworten und wurde bemgemäß auch beschloffen.

Bei der Abanderung der Reichs. Gifenbahn . Berfehrsordnung find die Büniche der hiefigen Sandelskam-mer nur jum Teil berüchichtigt worden. Die Berjammlung jollte fich deshalb darüber dluffig werden, ob über die nicht berudfichtigten Bunkte eine Eingabe an den Bundes-rat abgeben foll. Man will es jedoch bei ben ergielten Erfolgen beruhen laffen.

Heber ben Berfehr bon Beigen. mehl gur Berftellung von Teigwaren beichlieht die heutige Gigung, daß eine Gingabe an das Ministerium dahingehend abgehe, daß ein Gelet, ahnlich wie in Sachsen und Burttemberg, auch in Breugen eingeführt werde.

Ein hiefiger Schaumpeinfabritant bat feine Geft. Etifetten direft mit dem bon der Steuerbehörde borgefdriebenen Etifeit "Deutsches Erzeugnis" in gufammenbangendem Format anfertigen laffen, um damit die doppelte Stifettierung ju vermei-den. Ueber die Mitte der beiden Stifetts flebte er die Steuerbanderole. Bor furgem erhielt nun der betreffende gabrifant Die Aufforderung bom Saupt-Steueramt Raffel, dieje Etifetts ju entfernen und feinen

Borrat hiervon zu vernichten, da eine artige Etifettierung nicht zuläffig fei. Die Handelstammer beichloß gestern eine Gingabe an das Steueramt in Staffel, in ber fie gegen eine folde Magnahme Stellung nimmt, da das Gefet nicht poridreibt, wie ein Etifett bergeftellt fein foll, wenn nur den Intentionen Des Gefetgebers Genige geleis

Betreifs des Binter. Sahrpianes bedauert der Borfitende, daß besonders auf der Strede Biesbaden - Daing eine ganze Anzahl Büge in Beafall fommen. Ebenso find auf den Streden Rudesheim und Riederlahnstein Menderungen bon meittragender Bedeutung getroffen worden. Buniche, die vom Magiftrat in Biebrig und Eltville eingebracht wurden, follen der Eisenbahndirektion in Maing in einer Eingabe unterbreitet werden. Der Borfitzende macht jodann auf die furiofen Fahr-preise, die auf der Strede Mainz besteben aufmerksam. Ein Billet 1. Klasse nach dori foite 90 -8, während die Fahrt nach staffel erfter Klaffe nur 55 Bfg. foste. Auch in diefer Sinficht foll der Gifenbahn-Direftion in Mainz Borftellung gemacht werden.

Der Borfibende, Rommergienrat Febr. Til a di, madri dann noch auf die fommenbe Eleftrigitatsiteuer aufmerffam und ichlagt vor, nicht eher zu dieser Frage Stellung zu nehmen, bis die Regierung zu dieser Steuer einen Entwurf vorlegt. Alsbann soll eine außerordentliche Gigung einberufen werden Die Gigung murbe gegen 1 lift ge-

280 Biesbaden feine Toten beftattete.

Die vor furzem erfolgte Einweihung bes Sübfriedhofs in Wiesbaden veranlaßt uns, einen Rüdblid auf jeme Tage zu werfen, in denen noch die Mauritinskirche stand und die alten Biesbadener ihre Toten inmitten ber Stadt beerdigten. Der Play um die Mauritinskirche wat die Mauritinskirche wor als Begrübnissstätte mit einer Mauer umgeben. Lettere stieß an den städtischen Schießplay (Schießhütte), vornen an die Kirchgasse. Der Play selbst diente zugleich als Gerichtsstätte, war dazu mit Linten bepflanzt. Das Bsarrhaus lag dicht dabei. Bersonen von Rang und um die Stadt perdiente Männer wurden auch in oder an der biente Manner wurben auch in ober an ber

Rirde beerbigt.
Die beim Umgraben ber Graber freigeleg-ten Gebeine nahm nach mittelalterlicher Sitte ber Keller ber nahen Wichelskapelle auf. Auch für Sonnenberg, bas halb nach Wiesbaben halb nach Bierftabe pfarrte, war ber Manritiustirdbof Begrabnisftatte.

Intiustirchof Begrabnisstatte.

Im Johre 1562 war die Peft in Wiesbaben und der Umgegend und raffte Ungählige weg.
Sonnenberg legte damals, da sich die Stadt wie auch Bierstadt weigerten, die Leichen auß Sonnenberg auf ihre Airchdofe an beertigen, einen eigenen Friedhof bei der Kreuztapelle an. Diese Adpelle hatte 1429 Werner Dud von Sonnenberg gestisstet. Sie wurde aber 1780, da verfallen, größtenteils abgebrochen.

da versallen, größtenteils abgebrochen.
Mit der Zeit entsprach der Mauritiusfirchhof den Bedürfnissen der Stadt nicht mehr. Den ersten Anstog zur Verlegung der Friedhofes gab 1573 der Amtmann Bernbard von Langeln. Doch sam der Plan nur insofern austande, als vorerst die Armen auf den nets-errichteten Friedhof an der heidnischen Pfarte (Kirchhofsgasse) bestantet wurden. Seit 1690, als die Stadt sich vergrößert katte und ein größeres Leichenselb nötig ward, wurde es Re-gel, alse Toten auf diesem Friedhose (als Burgersinchhos) zu bestatten. Doch wurden noch immer Bersonen von Rang in und an die immer Berionen von Rang in und an bie Kirche gegen Gebühren beerdigt, ebenfo wie man auch bie Abführung gestorbener Fremben von Wiesbaden weg an die Begräbnispläte in ber Gtille gegen gewiffe Webuhren an Stadt gulich.

man fo entjehliche Bufammenstellungen von blau und grun ober gar gelb und grun erblate und grun eine leichte Anwandlung faum ein bliden, daß man eine leichte Anwandlung faum du unterdrücken verwochte. Mit Freuden bearüßen wir daher die Rachenharmonie berrichen wieder schönfte Farbenharmonie berrichen wird. Sonnenschirm, Hat, Dandichuh, ja selbst die Außbelleidung muß im Farbe und beit mit der Toilette übereinstimmen, wenn das Eriemblie pornehme Elegana repräsenbas Enfemble vornehme Elegang reprajentieren foll.

Endlich noch Einiges über Farbe und Charafter, wie sie ein ausgeruhter Kopf und icharfer Beobachter in Zusammenhang brachte. Nach ihm soll sich nämlich nicht allein im Wesen, Gang, in der Physiognomis oder in der Handlunde der Charafter ausprägen, sondern anch an den Farben will er seine weiblichen Reitgenossen erfennen. So sollen zum Beispiel Frauen, die besonders gern Rot tragen, gewöhnlich unbeständig, rasch in ihrer Liebe und Abneigung sein, sich gerne bewundern lassen und zur Eiterlucht neigen. Die Franen, die sich gewohnheitsmäßig in stumpse, braune und grüne Farben fleiben, sind sast burchschnittlich nicht schon und seigen ebensowenig fünste Enblich noch Giniges über Farbe und Chagrüne darben fleiben, sind sost durchschnittlich nicht schön und zeigen ebensowenig fünstlerischen Geschmack in der Einrichtung ihres Heines wie in ihrer Toilette. Ein fröhliches, lustiges, munteres, glückliches Mädchen wird steine Bouliebe für Gelb verraten. Benn eine Frau Mosa trägt, so zeigt sie uns daburch die weicheren Geiten ihrer Natur. Sie liebt — vielleicht tie panze Welt, wahrscheinlicher aber eine bestimmte Persönlichseit.

Sierin ift bas meibliche Beichlecht im Borvierin ist das werbliche Geschlecht im Box-teil vor dem männlichen, denn ein Jüngling mag sich in noch is rosiger Stimmung befin-ben, anders als in ichwarzem Krad und wei-her Binde kann er ber Geliebten im Balligal nicht gegenübertreten. Die einzige Art, wie er ieine Gefühle andeuten darf, liegt in der Bahl seiner Knobslochblume.

Was das Kurhaus bringt.

Das große Konzert sand gestern unter Leitung des Herrn Aapellmeisters I'r mer und unter solistischer Mitwirkung tes Herrn Bester d' Best kowsky, Brosessor der Gesiangskunst aus London (Bas), im großen Saale statt. Die Stimme des Sängers ist namentlich in der Liese von anherordentlicher Schönheit; das tiese D, das der Gast ein paarmal brachte, wurde hier im Konzertsaal selten mit solcher Krast und solchem Wohlaut gehört. Der Stimmumsang offenbatte sich vom tiesen D dis zum hohen H als ein betentender. Allerdings litt besonders die Hohe unter einer starken Indisposition, die sich besonders am meisten in der Arie aus "Don Carlos" von Verdi sühlbar machte. War das dehurch auch der Künstler in der glanzvollen Entsaltung seines Organs start behindert, so besam man doch einen sehr guten Eindrud von seinem bervorragenden Können, seiner ausgezeichneten Schule und seinem individualisierenden, geschmackvollen Gestaltungsbermögen. Borzüge, wie sie in erster Linke sur die Wertsschung als Profesior ter Gesangstunft in Das große Rongert fand geftern unsierenben, geschmackvollen Gestaltungsbermögen, Borzüge, wie sie in erster Linie für die Wertsichäbung als Brosessor der Gesangskunft in Betracht kommen. Bei Beurteilung des Gebotenen ist wohl auf diesen Imstand das Hauptgewicht zu legen. Herr Bester sang beutsch, italienisch, englisch, russisch urd polnisch; sein durchgestigter Bortrag bewies, daß er diese füns Sprachen wirklich beherricht, was anersennenswert bervorochoben au werwas anertennenswert hervorgehoben gu merben berbient.

Bon feinem umfangreichen und vielfeitigen Bon seinem umsangreichen und vielzeitigen Programm, das Kombolisionen von Schubert, Vantel, Schumann, Rubinstein. Glinka, Bacini answies, getiel am besten tie Arie and Leisten Employens, getiel am besten tie Arie and bon Smetana, erstreute sich der gleichen lünkt. Das Leben für den Zur' von Glinka, die der Ausforde ergreisend sang, Die Arie busso der Ausforde ergreisend sang. Die Arie busso der Ausforde ergreisend son Die Arie busso der Musselbergabe in einem "großen Konzert" als Largo in Kis-dur aus dem Deut-Streich-gnartett von Haben, und der gud und die keerten das deinem War wie aus einem Bus einem Bus einem Bus der Arie Gug. Die Molden, ihm der glübtung den Stimbor aus der Musseller und die flotten Tempt. Der Glanzbunft des Ganzen war entichieden kas Pargo in Kis-dur aus dem D-dur-Streich-gnartett von Haben, und der glang der der keerten der wie aus einem Bus einem Bus den Deutschlang von Smetana, erstreute sich der glüchen bie keerten der Musseller und der Musseller der Glüngen der Mus

Der antanglich luble von Lied zu Lieb, so bag fich ber Runftler zu zwei Jugaben, Ubra" von Rubinftein und einem mir nicht befannten polnischen Liebe. entichliegen mußte.

Den Rlavierpart hatte herr Agl. Dufit-bireftor Spangenberg bon bier übernom-men und entlebigte fich feiner Aufgabe ge-ichmadvoll, tistret und feinfühlig.

schmadvoll, ristret und seinfühlig.

Der Löwenanteil am Abend siel diesmal nicht wie gewöhnlich dem Solisten, sondern unserem tüchtigen Aurorchester zu. Mit einem Bort: es hatte sich selbst übertrossen. Spezielt der Streichförper bestach durch Alangfrische und Alangfülle, die Bläser erfrenten durch eraste Einsähe und vornehme Tongebung. Bas unser Orchester wirklich sann, hat es gestern unter der Leitung des Herrn Kapellmeister Ir mer aus neue gezeigt. Detr Jumer bevorzugt ein einsache und schlichte Art zu dirigieren; er verschmähre es, wie so viele reisende Kapazitäten des Taktstads, durch unnötige, die Spieler oft nur irremachende Gesten die Ruhörer augenscheiten und kurch eine antrierte Kapellmeistertätigkeit das richtige und wirkliche Berdienst des Orchesters in eine ontrierte Rapellmeistertaligteit das richtige und wirkliche Berdienst des Orchesters in ten Hintergrund au drängen. Gerr Irmer bleidt stets natürlich, ohne nüchtern zu werden, und ist temperamentvoll, ohne an übertreiben. Schon die Dedux-Symphonie von Mosart bewies die Durchschiefeit der Anlage; ichars umrissen tie Haupt- und Rebentreiben wurderinglich und elegant die Ueberthemen, unaufbringlich und elegant bie Ueberoange. Alles flappie und war wie aus einem Gug. "Die Molden", ihmphoniiche Dichtung von Smetana, erfreute fich ber gleichen lünft-

eine Funiculaentgleisung bezeichnet werben. bau, burch feine bunamische Schattierung und Lebhafter Beifall und eine entgudenbe Blumen. fennde herrlicher Lotosblumen warb zum Lobne. Die Ouvertüre "Der fliegende Hollander" von R. Wagner bildete ben Schluß bes interessanten Programm und fand ebenso wie bie vorberigen Nummern laute Amerkennung ber sahlreichen Zuhörerschaft. Orchester und Dirigent können mit Stols auf bas gestrige Konzert als ein in jeder Beziehung moblys-lungenes zurüdbliden. Dr. L. Urlaub.

3id:3ad.

— Goeihes Geburtsichein. Aus Franfjurt a. Dt. wird ein literarbistorischer Frevel ge-melbet. Dort ist auf bem bortigen Standesomt aus ten Geburtsregistern die Eintragung über aus ten Geburtsregistern die Eintragung abei Geburt Goethes herausgeschnitten worden. Es wird beigefügt, daß die Einsicht in die Renister dem Aublikum gegen Zahlung einer Gebühr gestattet ist, und daß man taber in einem Gvethe-Berehrer den Täter vermute. Wie aus Frankfurt gemeldet wird, ist der Frederichte des Frankfurt gemeldet wird, ist der Frederichte erst dei zusälliger Einsichtnahme in die Register entdecht worden, der Zeitpunkt, wand die Tat verüht wurde, ist also nicht seitellt.

Tolftoi sehr schwer erfrauft. Der greife Dichter und Apostel ber mobernen Aufmit Affeie. Graf Leo Tolftoi, bessen achtziester Geburistag am 9. September begangen werden soll, ist, wie ein Telegramm aus Petersburg melbet, einer Nachricht ber Nowoje Brendspusselbet, ichwer erfrankt. Die Gräfin bat dernacht nach Aerzien telegraphiert. In getersburg ist bas Gerücht verbreitet, bas Tolesteits bewuhtloß iet. ftoi bereits bewußtlos fei.

par bie Armen und bie im Soipital Gtersenten, Ginbeimische wie Fremte, war seit benben, Ginbeimische wie Fremte, war seit 1800 ber Armenfirchhof beim Hospital (Ansand ber Merofirage) die Begrebnisstätte. Starb ein frember Aurgast, so ward er auf dem Bürgertirchhose an ber Geideumaner Bestigt, wenn nicht die Abholung der Leiche stattend. Im Mittelalter bestand in der Feiche stattend. Im Mittelalter bestand in der Siabt eine Michelsbruberichaft, nach 1540 eine Bereichnisbruberichaft Begrabnisbruberichaft (Schröterbruberichaft). je bie Toten gegen bestimmte Gebühren au sie die Loien gegen bestimmte Geongien zu Grabe trug, tie Zünfte besorgten bieles unter sich, die Schöffen und Geschworrenen für ihre Mitbeamten. Dieser heidnische Triedhof math 1753 vergrößert, 1832 aber auf den Berg an die Blatter Chaussee ("alter Friedhof") und 1876 weiter oben an terselben Landstraße in district Holling als "neuer Friedhof"

. Todesfalle. Um 24. b. Dis., nachmittags 5.45 Uhr, ftarb ber Schubmachermeifter Abam Ernft. Bimmermannftrage 6, im 71. Lebensjahre. Der Berfforbene, aus Oberjosbach (Untertaunustreis) gebürtigt, war eine lange Reihe von Jahren bier anjäffig. Er war Mitbegründer des Gejang-nereins "Dilba" hier, dem er feit seinem Be-inten als eifriges Mitglied angehörte. Die Beerdigung bes Berftorbenen findet beute nachmittag fart. - Geftorben ift gestern fruh ber Fabrits efter Guftav Beiß aus hilden bad (Giege freis), ber fich hier gur Rur aufhielt, im Alter von 64 Jahren. Die Leiche wird nach Maing gur Ein-Siderung überführt.

" Bofef Raing in Birgbaben. nadmittog ist Dofichauspieler Josef Raing bier gu mehrwöchigem Kurgebrauch eingetroffen. Er hat im Dotel "Kaiserhof" Wohnung genommen.

m poiel "Raifergof Leodning genommen.

• Fremdenbesuch. In den letten Tagen find n. a. hier angelommen: Baron de Kentelin, Baris (Hotel "Metropole" und "Monopol"), General v. Daniledssin, Betersburg (Hotel Duissfana"), Ober-Reg.-Rat v. Fallenhapn, Gerlin, Ober-Reg.-Rat v. Schwerin, Berlin, Geh. Obersinanzeat Goebede, Berlin ("Tau-

nushotel").
Die Sundertjahrseier der 87er. An bielen Drien im Rassaner Land ist schon eine rührige Agitation im Gange, um jur Jundertsahrseier des 1. Rassantichen Infanterie-Regiments Rr. 87 am 14. März sommenden Jahres eine zahlreiche Beteiligung der ehemaligen Begimentsangehörigen herdignstühren. Das 87. Regiment garnifonierte in ten erften Jahren nach feiner Granbung in Biesbaben, Argiment garnisonierie in den ersten Jahren nach seiner Gründung in Wie so ab en, Biebrich und Reuwied, 1810 bis 1813 war es in Spanien, 1815 sam es wieder nach Wies-baben, Biebrich (Detachement) und Weildurg, von 1820 ab waren Diez und Weildurg die Garnisonen bis 1966, nur 1849 sag noch einmal vorübergehend ein Bataillon in Wies-

Schulge-Deligich-Ehrung. Um 29. Muguft fonnen bie beutichen Genoffenicaften * Schulze-Delisich-Ehrung. Am 29. August b. 3. tönnen die deutschen Genossenschaften die 100. Wiederkehr ihres Altmeisters Dr. Schulze-Delisich begehen. Der Vorschuspverein zu Wiedden. E. G. m. b. D., Friedrichstr. D., wird an diesem Tage zur Ehrung den Schulze-Delisich, des Begründers der auf Selbsibilse beruhenden deutschen Erwerds- und Wirtichaftsgenossenischaften in dem Eingang seiner Geschäftsräume eine von dem bekannten Schöpfer des Schulze-Delissich-Denkmals in Berlin, derrn Prosessor D. Arnoldt, geschäftenen Ehrent afel andringen lassen. Die Tasel ist aus beitem Carrara-Marmor gesertigt und zeigt in bornehmer, fünstgefertigt und zeiget in bornehmer, fünst-irrischer Ausführung das sehr gut getroffene Reliesbild Schulze-Delibsch's in Bronze, um-geben von einem Rahmen aus Untersberger Marmor, mahrend die beiden Seitenflächen burch schon ausgeführte Lorbecrranken geziert find. Bei dieser Gelegenheit bürften einige Da-ten aus dem Leben des Mobiläters der en aus bem Beben bes "Bobltaters ber Menichbeit" intereffieren. Schulse murbe am 3. Muguft 1808 in Delinich geboren, ftubierte nie Rechismiffenichaften und wurde 1841 Richier in seiner Baterstadt, die ihn spater auch als ibten Bertreter in die Nationalbersammlung mählte. Als 1849 die 2. Rammer ausgelött nurde, tehrte Schulze, der zunächst Nichter in Breichen wurde, im Jahre 1851 nach Delipsch auruck, nachdem er infolge eines Konslistes mit dem Institutionische Erin Amt niedergelegt hatte und entsaltete dier als freier Mann eine institutionen lenfine Tatigleit fur bie Beftrebungen ber Geen balf und bie fich 1859 au bem Beutigen Alle und die lich 1859 an dem heutigen Allgemeinen Berhande dentscher Erwerds- und Brifchaftsgenossenschaften aufammenschlossen. Als Anwalt diese Berbandes leitete Schulge Indaitswesen und sehre ipater durch, daß im Iahre 1867 nach sonnen Ideen das erste prenside und spotere deutsche Genofiendaftageien erlaffen wurde. Alle Greife beutichen Bolles, Die Landwirte, Sandwerer, Rleingewerbetreibenben ufm, nehmen teil er, Aleingewerbetreibenden usw. nehmen teil in den segensreichen Einrichtungen der nach Schulse-Velissich genannten Genossenichasten, und lein undergängliche Berdienst ist es, auf wirtichastlichem Gebiete in Stadt und Land den sogen, Mittelstand gesördert und gehoben in daben, Schulze-Delizich starb am 29. August 1888. also der Zollizich starb am 29. August 1888. also der Zollizich starb am Berk aber geht zum Segen des Bolkes weiter, in welchem sein Rame für alle Beit in öben Ehren bestehen bleiden wird. Det jeht atankfurt a. M. tagende Genossenichalten. Auch der Allzemeine Borichus und Sparlasuberein E. G. m. b. D., in der Mauritius-

ichaft entwendet hatte. Das Madchen, welches einen falfchen Ramen angab, verlegte fich juerst aufs Leugnen, mußte aber ben gabireichen Beweisen der Untreue gegenüber ichließlich die Diebereien augeben. Die Biebricher Bolizet lieferte das Dienstmatchen heute vormittag in das hielige Amtögerichtsgefüngnis ein.

Das alte Lieb. Durch bas Bugiegen von Spiritus in einen brennenben Spiritustocher enti ftand gestern nachmittag 1,5 Uhr im Saufe Weber-gasse 34 ein Zimmerbrand, der durch das fosortige Eingreisen der Feuerwehr in halbstündiger Urbeit an weiterer Ausdehnung gebindert werden sonnte.

an weiterer Ausbehnung gehindert werden fonnte.

* Bor Ungläch bewahrt! Große Aufregung berrichte geitern nachmittag unter den Bassages ten eines Bagens 4. Klasse des Juges, der um 4.25 Uhr von Biesbaden nach Frankfurt abgeht. Dinter der Station Kastel versuchte ein Mitteisender aus Biesbaden aus dem in voller sicht besindlichen Juge zu springen, da er, wie er angad, nur die Kastel fahren wollte, das Austrien dieser Station aber überhört hatte. Kurmit Gewalt war er von seinem Borbaben abzubalten, das ihm sicherlich unheilvoll geworden wäre.

ware.
* Die Cebanfeier. Begüglich ber Feier bes Sebantages bat ber breußische Unterrichtsminifter jeht wieber einen Erlag an alle Brobingialiter jeht wieber einen Erlag an alle Brobingialiter jeht wiede veranlagt ichulfollegien gerichtet, in bem biefe veranlagt werben, in allen unterftellten Schulen bie bisberige festliche Erinnerung beigubehalten. Es wird alfo für bie Schulingend ben üblichen freien

berige festliche Erinnerung beizubehalten. Es wird also für die Schulingend den üblichen freien Tag geben.

Die Antherfirche, mit deren Ban am Montag begonnen wurde, erregt in weiten Kreisen schon sehdenfted Aufstellung gegenwärtig zur Schau gestellte Modell in Fachfreisen sehr interessiert. Die Plane des Baurats Doffmann nn weichen in mancher Beziehung von den seither üblichen Ausführungen protestantischer üblichen Ausführungen protestantischer üblichen Ausführungen protestantischer Lieden ab. So wird z. B. Orgel und Altar in einer Fluchtlinie siegen, jedoch nicht übereinander, sondern die Orgel ist erheblich zurück gerückt. Außerdem ist ein besonderer Konfirmandensaal zur Erteilung des Konssirmanden-Unterrichts vorgeschen. Der geplante habe Dachstuhl mit weiten Dachssächen sindet nicht ungeteilten Besiall. Die Aussührung des Kaues dat Baurat Küher übernommen. Der Kostendoranschlag ist odne Preis für Erund und Boden auf 760 000 K sestgeseht.

Die neue katholische Kirche im westlichen Stadtbezirt wird dinter der Gutenbergschule erstehen. Der Bauplah liegt sehr günftig zu den Strasen des doors im Entstehen begrissenen neuen Stadtteils. Die Plane zu der Kirche sind von Brosessen des bie innere Ausfiatung zum großen Beil durch Sistungen gedecht wird. Altar, Kanzel und einige Chorsenster in Glosmalerei daben zum Teil ichon hochberzige Spender gefunden.

Bom Dauptbahnhof, Die große neuerdaute

hodibergige Spenber gefunden.

Bom Saupibahnhof. Die große neuerbaute Maichinenhalle unterhalb bes Saupibahnhofes ift geftern bem Betriebe übergeben worben.

Burberfpätung. Bei bem gestern vormit-tag um 5 Uhr 12 Minuten fälligen D-Zug Rr. 60 Köln-Franksurt mußte wegen bebentenber Berspätung ein Borzug von hier aus nach Franksurt abgelassen werben, um die fahrplanmäßigem Anschlüsse nach Munchen, Berlin etc. zu er-

Gine neue Saltefielle ber Taunusbahn. Bon Intereffenten in Roft beim ift eine Be-tition an bie Gifenbahn-Direttion in Ausficht genommen wegen Errichtung einer Salteftelle gwifden Raftel und Sochbeim.

swischen Rastel und Hochheim.

* Die 27er im Manöber, Gestern nachmittag um 3 Uhr begann bas Kelbartilleric-Regiment Ar. 27 von Oranjen mit Versaben ber Geschütze am Güterbahnhof Dobbeim. Um 7 Ihr wurden die Bserbe verladen, jo daß um 9 Uhr der Transport zur Absahrt vereit war. Heute nachmittag um 3 Uhr sommen die Truppen in ber Wegenb von Jierlobn i. 29. an. Diefelben werben baselbst auf ben einzelnen Ge-höften einquartiert. Das Regiment balt in biefer Gegend sein Regiments- und Brigabe-Exergieren ab und nimmt bann an ben Mano-

bern feil. Baffanifcher Gemerbeberein. Beauglich bes Unterrichts in ben Gortbilbungsichulen fte-ben große Abanberungen bebor, wie ber Infpetben große Abanberungen bebor, wie ber Inspektor Single gelegentlich eines Bortrages befannt gegeben bat. Bezüglich bos gebundenen Zeichnens dat er einen Plan fertig, ber im Drud jedem Zeichenlehrer zugeht. Geometriiches Zeichnen mit Tusche und Harbe fällt fort, böchtens gilt lehteres nur noch beim Schnitt und für Maler. Zeichnen nach Vorlage kommt in Begfall, dafür wird nur noch nach Modellen gearbeitet. Aehnlich wird es beim Freihandzeichnen, wobei nach Stiezen gezeichnet werden ioll. Dierbei sommt es mehr auf die Richtigkeit als auf die Feinbeit an Rächstes Jahr wird eine Ausstellung solder Arbeiten in Bie so da-ben stattfinden. Ministerialrat Seefeld ans ben stattfinden. Ministerialrat Seefeld aus Berlin wird sich auf einer Inspektionsreise informieren, welche Fortichritte die Fortibilbungsichulen des Rassausichen Gewerbevereins gemacht haben.

Mittelfifch bach bei Rilometer 27,3 vom 1.-3. Geptember; bie Bezirföftragen Ragenelnbogen: Bollhaus bei Rilometer 31,0 bis jum 31. Oft. und Biesbaben: Frantfurt bei Ginblingen bis 10. Ceptember.

bis 10. September.

* Der Postprotest. Jür den Bostprotest, der am 1. Oktober eingesührt wird, ist nicht nur die notwentige Aenderung in der diesen Bostordung erfolgt, sondern es sind auch die notwendigen Ausübrungsbestimmungen soeden erlassen worden. Die Bost droessitert nicht: Wechselüber mehr als SOO A. in fremder Sprache, effektid zahldar in ausländischer Münze, solche mit Rotadresse oder Ehrenafzept und in mehreren Exemplaren. Für die Austräge werden Kormulare zu 5 A sür je 10 Stüd verkauft. Der Brotessauftrag wird wie ein Postaustrag verichiekt. Er kostet ebenfalls 30 d. die Erhebung des Brotestes die 500 A. einschließlich 1. A. darüber hinaus 1.50 A. Die Rücksendung tes Bechsels kostet 30 d., im Oris- und Rachbardrisversehr 25 d. Eine Rachiendung sinder im allgemeinen nicht statt. Rur im Rachbardrikann ein Bersuch gemacht werden. Auch die Bott beschräuten sich die Brotestisunden auf die Zeit von 9 dis 6 Uhr. Bei der Borzeigung zur Zahlung soll auf die örklichen fausmannunden Geichässtunden werden, unträge, die nach Ablauf der Brotestischen, Werden, werden nur zur Zahlung vorgezeitet.

* Bahupostwagen von 17 Weier Länge. Die

Bahnpoftwagen bon 17 Meter Lange. Die Bahnpostwagen von 17 Meter Länge. Die Bahnpostbeamten waren bisher bei Zugzusammenstöhen start gesährbet. Die Bahnpostwagen, in denen sie arbeiteten, liesen nicht nur gleich hinter der Maschine, sondern waren auch bei weitem nicht so witerstandssähig wie die Bersonenwagen. Joht wurden vierzig jener neuen nicht weniger als 17 Meter langen Bahndo ist schungen bestellt, von denen einige in die D-Büge Berlin—Biesbaden eingestellt worden sind. Die übrigen sollen im Desember d. Is in Betrieh genommen werden. eingestellt worden sind. Die übrigen sollen im Dezember b. 38, in Betrieb genommen werben. Die Wagen sind mit Soch us abt eilen auf beiben Stirnseiten versehen. Sie sinden in den Bügen Verwendung, in denen sie aus betriebstechnischen Gründen als "Schuhwagen" hinter der Losomotive laufen mussen. Die "Schuhaber Losomotive laufen mussen. Die "Schuhaber Losomotive laufen des Wagens sollen dei Eisenbahnunfällen die Wirtungew eines eiwaigen Zusammenkohes abschwächen; sie dienen zugleich auf Verbeilerung ber Nouwerpöllnisse ged Gultimitenstoffes abidwachen; fie bienen zugleich zur Berbefferung ter Raumberhältnisse inipfern, als in ihnen Behällnisse untergebracht find. die bei ben fürzeren (12 Meter langen) Bahnpostwagen im eigentlichen Arbeitstaum ihren Blag finben mußtem: auf ber einen Geite ift ber Schrant für bie elektrifchen Batterien untergebracht, auf ber anberen find brei Rleiber-ichrante, ber Wasserfasten und die Waschtoilette vorhanden. Außerdem tonnen in ben Schuhabvorhanden. Auherdem können in den Schuhabteilen geschlossene Brief und Zeitungsbeutel untergebracht werten, wie ste häufig in einer Ansahl von 70 bis 80 Stüd auf längeren Streden
mitgenommen werden millen. Die beiden
fürzlich eingestellten, 17 Weter langen Bahnvostwagen mit Seitengang stellen zunächst
einen Berluch dar. Durch den Seitengang
geht zwar ein Teil der Wagendreite für den
Bostraum verloren, die Wagen bilden aber dann
in den D-Zügen sein Dindernis für den Freien
Durchaang, sie können also an heliebiner Stelle Durchaang, fie tonnen alfo an beliebiger Stelle bes Buges faufen.

des Buges saufen.
Gur Militaranwarter. Die Bakanzenliste Ar. 35 ift erschienen und liegt in unserer Ex-peduton zur softentreien Einsichtnahme auf. Im Bereich bes 18. Armeesorps werben ge-lucht: Attenborn: ein Bureau-Affistent und ein Schuldiener — Braunfels ein Alurbüter — Frantfurt a. M. eine Ansabl Schukmanner — Großrechtenbach
ein Bolizeisergenant — Somburg b. b. d.
ein Magistratsafüstent. — In Riebrich i.
Rheitigan, Bochern und Rieberschelb
sind die Gemeindeförsterstellen zu besehen.

Sandelsgerichtliche Gintragungen. fura bes Raufmanns Bernsbort und ber frau Bilbelm Febr, beibe uon Biebbaben, ift erlofden.

Bereinsnadrichten.

.

Der Berein für "Gesundheits pflege" wird am Samstag, den 5. September, abends 8 Uhr in der "Wartburg" eine Protestversammlung einderusen, um gegen den geplanten Geschenwurt, befannt unter dem Ramen "Kurpfuscher-Gesch" Stellung zu nehmen. Als Referent ist der Schriftsteller Leo Freimutd aus Düsseldorf gewonnen, der sich als gewandter Bolfdredner demährt hat.

Theater, Rongerte, Bortrage ze.

Den liatifiaden Ceine eine Verlage ie.

Berlin wird sie auf eine Angelindsprien, wir bie auf eine Angelindsprien Teiele die Fortbildungsintidestlichen Eeizete in Stadt und Land
in werden ein genen. Mitteliand geförbert und gehoben,
in deben, Schulze-Delibich farb am B. Anin Berl aber geht zum Segen bes Boltes
teiter, in welchen eine Rame für alle Zeit in
den Ehren bestehen bleiben wird. Der jeht
kaben über alle geht der geht zum Segen bes Boltes
teiter, in welchen eine Rame für alle Zeit in
der aber geht zum Segen bes Boltes
teiter, in welchen eine Rame für alle Zeit in
der aber geht zum Segen bes Boltes
teiter, in welchen leine Rame für alle Zeit in
der aber geht zum Segen bes Boltes
teiten, die Kern bestehen bleiben wird. Der jeht
kaben keine die Kern bestehen bleiben wird. Der jeht
kaben keine geht zum Segen der der der geht
kaben der Enderfielen bestehen bleiben wird. Der jeht
kaben ber Allgemeine Bortschaften, Dektrich, ber Erfond ber Schneiber und
kaben der Gelichen der beiben der Schulze
kaben der Gelichen Berteichen Schlesper Gelichen wird der Schulzen
kaben der Gelichen der Schulzen
kaben der Gelichen Gelichen
kaben der Gelichen Gelichen Gelichen
kaben der Gelichen der Schulzen
kaben der Gelichen Gelichen
kaben der Gelichen Gelichen
kaben der Gelichen Gelichen
kaben der Gelichen Gelichen Gelichen
kaben der Gelichen Gelichen Gelichen
kaben der Gelichen Gelichen
kaben

und laft not leaft unfer toftlicher naffauischer Dichter Rubolf Dieg. — Den Besuch bes abends erleichtert ber niebrige Eintrittspreis von 1 K; nur die ersten 8 Reihen fosten 2 K.

Der Bad Berein bielt am 25, b. DR. im llebungs. Saale bes Beethoven Konservatoriums seine erfte Borfiand. Sigung für ben fommender Winter ab. Ans ben verschiebenen Beichlüsen geben wir pom "Brogramm 1908—1909" jolgendes befannt: Se tommen gur Anffuhrung: 1. ein Rantaten-Abend, Ende Oftob r im Rurhaus, 2. ebendafelbft ein Beihnachis-Oratorium am britten Beibnachtsfeierfag, und 3. die Matthäus:Pappon onne Streichung-Lettere erfordert in diesem Umjang natürlich zwei Abende und sind dafür der Eründonnerstag und Charfreitag nächsten Jahres in der Marktstrche in Aussicht genommen. Zu diesen "größeren" Ausssührungen treten noch "fleinere" in Form von Kammer-Musis und Orchester-Beranfialtung ("alte Musis"), sowie einige Borträge über "Pach". tag, und 3. Die Datthaus Baffion ohne Streichung. Musit"), sowie einige Borträge über "Bach"
"Matthäus-Bassion" eic. Die regelmößigen Broben werden sit das Orchester Montags in der Turn-balle Luisenstraße 26, 8 Uhr abends, für den Damen ChorMontags imBethoven-Konservatorium, Friedrich. straße 44, 5 Uhr nachmittags, und sür den Herren. Chor im Beethoven-Konfervatorium, Mittmoch 8.30 Ubr abends. Es durfte für frimmbegabte (geichulta Stinmen) Damen und herren, sowie für inftrumenten. tundige Dilettanten feine bestere und anregendere Gelegenheit geben, sich die Welt der flassischen Ansit zu erschließen, als durch eine Mitgliedschaft im Bach:Berein. Reu-Anmeldungen nunnt jederzeit. Bach:Berein. Reu-Anmeldungen nimmt jederzeit entgegen: ber Kopellmeister am Bach-Berein, hert Direftor D. G. Gerhard, Friedrichstraße 44 (Beets bosen-Konservatorium) und der Borsigende herr Dr. med. E. Otto, Bahnhofstraße 20.

Tagesanzeiger für Tonnerstag. Rgl. Coaufpiele: Gerien vom 6. Juli bis einichl. 31. Muguft. Refibengtheater: Ferien vom 1. bis

Reitbengibeater: Ferien bom 1. bis
31. August.
Bolfstheater: "Der Glodenguß zu Brestau". 8% Uhr.
Walhallatheater: "Die Dollarpringeffin". 8 Uhr.
Biophon-Theater: Täglich geöffnet bon
41/2 bis 10 Uhr; Sonntags bis 11 Uhr.

Rurbaus: Mailcoad-Ausflug 31/2 Uhr. - Abonnementstongerte 41/2 und 81/2 Uhr.

Ronzerte täglich abends: Deutscher Sof. — Friedrichshof. — Hansa-Hotel — Hansa-Hotel — Hansa-Hotel — Hansa-Hotel — Balhalla-Restaurant — Case Habburg.

Das Naffauer Land.

* Ordensverleibung in Raffan. Den penfionierten Gifenbahnbremier Grang Ramp gr Oberlabnftein murbe bas Allgemeine Chren geichen verlieben.

p. Biebrich, 27. Auguft. Giner Fran von bier wurde gestern in Mainz ein Rorl mit Butter im Werte von 50 M gestohlen. Die Beftohlene hatte ben Rorb am Bofchen in Maing auf bie borbere Blattform ber ftädtischen Stragenbahn gestellt und war in ben Bagen eingestiegen. Mis fie amt Brudentopf ausftieg, um in die Strafenbahn nach Biebrich einzusteigen, bemertte fie den Berluft des Rorbes.

D. Biebrich, 27. August. Bon Freitag, den 28. d. M. ab wird im Restaurant "Babaria", Ede Raiferftrage und Bergogenplat, der Riefe Dar Raufe die Gafte bedie nen. Raufe hat das refpettable Gewicht von etwa 500 Pfund und gilt gurgeit als der ichwerfte Mann der Belt. Als Berliner diente Raufe bei bem 2. Garbe Dragoner-Regiment und war nach diefer Zeit jahre-lang Walfischfänger in den südlichen Gewäffern bon Auftralien. Man unterhalt fic fehr anregend mit dem diden Mar, ber recht intereffant bon feinen Erlebniffen als Balfischfänger zu erzählen weiß.
ö. Dotheim 27. August. De

handler Gefigen von bier verlaufte am 11. Juli in Mains ein altes Bjerd gu 100 & Bur Unterstützung hatte er seinen Freund und Berwandten, den Biahrigen Mauret Karl Sild, mitgenommen. Die Frau des Milchandlers, die ihren Mann in puntte nen Freund, bat den letteren, ein wachsames Auge auf ihren Ehegatten zu haben, was dieser bestens zu tun berprach, Machdem das Pferd in Mainz für 100 M berkauft nur, erklärte der G., das Geld jeht kleir mar, erklärte der G., das Geld jett kleir machen zu wollen und der besagte Freunt versprach, dabei ordentlich mit zu belsen Es wurde nun eine Bier- und Beinreise augetreten, wobei die Schwelgerei die zum frühen Worgen dauerte. Gesigen schliet schließlich ein. Als er wieder erwachte, war lein Freund Sild verschwunden und mit ihm der Rest des Geldes, etwa 50 M. G. erstatztete sofort dei der Bolizei Anzeige. Box dem Diebstahl des Geldes wurde iosort die Dotheimer Polizei benachrichtigt. Diese fand dort den Gild in einer Birtichaft fröhlich zechend; er hatte auch eine alte Rech lich zechend; er hatte auch eine alte Bechichuld bezahlt. Auf die Frage des Bolizer fergeanten, ob er dem G. das Geld gestoblen bestritt er biefes. Als er bistiert murbe, fanden fich 9 M in feiner Beste und 30 M in feinen Stiefeln berftedt. Der "beforgte" Freund murbe geftern bom Mainger Schöfe fengericht wegen Diebstahls zu einem Tag Gefängnis berutteilt.

+ Donbeim, 27. August. Der Oben beiger Bhilipp Brech verlaufte fein Bobin haus Johannisgartenftrafie 4, bier, an Gofil

" Eliville, 27. August. Das Gomiebe a a f c n foll für ben öffentlichen Berfeh

eingezogen werden. - In aller Rurge findet hier eine Revifion der Quittungsfar. ten ftatt. - Am Freitag, ben 28. August, vormittags 11 Uhr, wird ber Dbftertrag im Garten des Brundnerhaufes, fowie auf den Gemeindegrundftuden an der Munchsmuble, hinter dem Friedhof, Kriegermible und der Beidelbederube an Ort und Stelle versteigert. — Anlählich seines Geburtstages und der zu gleicher Zeit stattgefundenen Trauung seiner Tochter stiftete Berr Rentner Hermann Sagedorn für die hiefigen

Rentner Hermann Hagedorn für die hiefigen Armen den Betrag von 500 .N.

Diterhai, 27. August. Im Rheine er-trunken ist hier ein Schisser aus Holland. Als terselbe spät ebends nach seinem Schiss zurück-tehren wollte, und keinen Rachen zur Hand hatte, versuchte der Mann nach dem Schiss zu schwimmen, wobei er aber ertrank. S Ihtein, 27. August. Das Genesung s-beim sur Francen preuhischen Unterossischere, welches im hiesigen Schlosse im nördlichen Flü-gel unterzehracht ist und zurzeit 25 Franzen und

welches im hiesigen Schlosse im nörblichen Iliael untergebracht ist und zurzeit Warauen und
11 Kinder beherbergt, soll auf 80 bis 100 Betten
er weitert werten. Zu diesem Zwed hat der
"Berein sier das Genesungsheim" das ganze
Echloß vom Fissens auf 18 Jahre gepachtet und
besahlt dafür pro Jahr Z. A Anersennungsgebuhr. Der südliche Flügel und der Mittelbau
sind im Junern reparaturbedürstig, viele Deden
haben sich gesenst, manche Räume sind für die
neuen Zwede zu groß. In den alten Brunffäken sinden sich Deden mit gut erhaltenen Fresfopemälben und Studarbeiten. Diese Zeugen
mittelasterlicher Kunst sollen erhalten bleiben.
Die Bauarbeiten und dem Bauuniernehmer mittelaterlicher Runft sohen etganen beiben. Die Banarbeiten ind dem Bauunternehmer Seinrich Kappus 3. hier übertragen und müssen die 15. November 1. I. I. dennet iein. Im tommenden Jahre wird dann das ganze Schloß bewohnt werden können. Es können fortan für iede sechswöchige Kurzeit 50 Frauen berücklichtigt werden. Berwalter des Heine ist der Eisendahnbeitriedsiekreitär a. D. Bagner.

o' Anfpach, 27. August. Ein überaus trauriger Ung lud's fall ereignete sich gestern hier. Die Ebefrau des Gastwirts Baul Röhrig hatte mit ihrem Sjährigen Sobnehen ihren Beimatsort Schmitten be-fucht. Auf bem Beimwege traf fie ein nach Anipach fahrendes Fuhrwert aus Arnolds-hain. Frau Röhrig und der Rieine benutzten die Sahrgelegenheit und nahmen auf dem mit einigen Riften belabenen Bagen Blat. Rurg bor Anfrach entfiel dem ju-gendlichen Bagenlenfer die Beitiche. Bahrend er diefe aufhob, geriet ploulich ber Ba-gen infolge ber abichuffigen Chauffee und da der Fuhrmann nicht rechtzeitig bremfen fonnte, ins Rollen. Die Pferde fonnten die ichwere Laft nicht zurüdhalten und fo galoppierten fie wild davon. Der Bagen ichlugumundbegrub Frau R. unter if d. Befinnungslos wurde die Be-Der Junge, fowie ein aus Comitten ftommender Runbe erlitten Hautabichürfungen. Buftab & Came au Stringtrinitatis ift jum 1.

Oftober als Bjarrer ber evangelijden Kirchengemeinde in Auppertshojen ernannt worden.

4 Sochheim, 26. Angust. Eine "Ehrung" besanderer Art bat tie Champagnersabrit Burbefonderer Art hat tie Champagnersabrit Burgeff u. Co. dem gefeierten Ersinder Grasen Zeppelin augedacht. Sie wird dem größten ihrer augenblicklich im Bau begriffenen neuen Keller auf dem Ramen "Zeppelin" taufen; der Graf hat tie Batenichaft angenommen. — Das gestrige Mission as seit des Defanats Ballau erfrente sich eines außerst zahlreichen Besuchs. Die Festpredigt bielt Herr Missionar Haibach, der in einigen Bochen seine Tätigseit im Sumatra besinnen mird Das Teil war wolsie tra beginnen wirb. Das Geft mar jugleich auch eine Abschiedsseier für unsere seitherige Klein-finderlehrerin Frantein Luije Muller, die Braut des herrn Missionars Habach, die mit diesem demnächft die Reise nach Sumatra an-

o' Limburg, 27. Muguft. Gine Gubmif. Maurerarbeiten am Bentralgefängnis gutage, bas gwischen Freiendies und Limburg im Bau begriffen ist. Während bas Minbeligebot auf 37000 K. lautete, verlangten die beiben Sochsborbernten für bie ausgeschriebenen Maurerarbeiten am Samptbau 67 000 und jogar 96 000 .K. - Auf Anregung ber Roniglichen Gifenbahnbi-reftign in Grantfurt a. D. beichlog ber biefige

Jo fom o ti wbeam tenverein die Eründe dung einer Kachichule für Lofomotivbeamte. § Weilburg, 27. August. Heinrich Mahat, Lirestor der Landwirtschafts-schule, ist im Alter von 62 Jahren gestorben. Er wirfte feit 1876 an bem Inftitut nit großem Erfolg. Bon ber Mar, 27. August. Der Allge-

meine evangelisch-protestantische fionsberein für den Ronfiftorialbegirf Biesbaden wird am nächsten Sonntag, 30. Angust, von nachmittags 2 Uhr an sein Jahresfest in Sahnstätten seiern. Die Best-predigt hat Bfarrer Rumpf bon Langenidmalbach, ben Rechenichaftsbericht Schulrat Müller bon Biesbaden übernom-men. Außerdem haben noch verschiedene Redner ihre Mitwirfung zugesagt, so daß voraussichtlich das Fest zahlreich besucht werden wird.

C Brantfurt, 27. Aug. Dr Cabn, Gefreiar bes Cogialen Mujeums bier, ift als Brivat : bagent für bie Gebiete bes Bermaltungs. unb Stagierechts einfolieflich ber Politif an ber Afabemie

angelaffen worben.

Aus den Nachbarländern.

ge Gonsenheim, 27. August. Die Fran des Garmers Kose, welche erst dor 14 Tagen einem Kinde das Leben gab, ist gestern Rochmittag in der Gärinerei über einen Blumenlasten gestürzt und hat sich hierbei solche Berlegun.

gen zugezogen, daß sie mittels Droschke nach der Wohnung verbracht werden mußte, woselbit sie alsbald an Berblutung gestorben ist.

y. Darmstadt, 27. August. Ein raffinierter Gaun erstreich warbe gestern vormittag hier verübt. Eine Dame aus Biernheim, auf der Durchreise begriffen, batte, weil sie den hiesigen Ausenbalt zum Besuche nacher Anverwanden den und Ausbewahrung übergeben. Das Gepäd bestand aus einem großen Karton mit einem neuen Kleide, einem vollsändigen goldeeinem neuen Rleibe, einem vollstänbigen golbenen Brantichmud und noch einer weiteren An-sahl Belleidungsstüde. Die Dame verlor num auf dem Bege jur Bohnung ihrer Berwandten den Gepädichein. Als sie den Berlust entbedte und sich ichleunigst zur Aufgabestelle zurücke-geben hatte, wurde ihr die unangenhme Mitteigeben hatte, wurde ihr die unangennne wettle-lung, daß turz vorher ihr Handgepad von einem Mann in Arbeitskleidung abgeholt worden sei. Ein geriebener Gauner hatte den Schein gefun-ten und das Geväd entweder selbst abgeholt, oder durch einen Beauftragten in Empfang neh-men lassen. Polizeiliche Untersuchung ist ein-

e Offenbach, 27. August. Bei ber Aussiahrt aus Offenbach wurde gestern Abend 8 Uhr 10 Min. in ber Rahe des Waldes an der Offenbacher Landftraße ein Jen fter des Zuges Karlsbad-Egers Franffurt eingeworfen und ein Berr aus Franffurt im Gesicht verlett. Der Täter ift

(j) Robienz, 27. Ang. Gestern flieg in einem Hotel ein Chepaar aus Minden ab, bas sich auf ber hochzeitsreise besand. Plöglich murbe bie junge Frau irrfinnig, so bag sie aus bem Hotel ins Krankenbaus gebracht werben mußte.

B. Biegen, 27. Muguit. Die über 1000 Sabre alte Rirche non Grogenlinden, eines ber alteften Gottesbauer Deutschlands, ift in Anweienbeit des Minifters Braun wieder geweiht wor-ben, nachdem fie unter Mithilfe des heflifchen Staates mit einem Auftenaufwand von 50 000 Marf wiederhergestellt worden ift.

Wo man tagt.

Berbanbflagurgen une Berfammlungen 49. Deuticher Genoffenichaitstag.

Den eigentlichen Berhandlungen, die beute Bormittag im großen Saale bes Kaufman-nischen Bereinschauses begannen, gingen die niblichen Begrüßungsansprachen voraus. Es wurde fobann in die Togung eingerreten. Borfigenber ift Rat Dr. Broebft aus Min-

chen, stellvertreter Borijgender Juftigrat Dr. Alberti aus Biesbaben. Genossenichaftsanwalt Dr. Cruger etftattete ben Jahresbericht. Danach war bie Stellung ber Behörben ben Genosienichaften Stellung der Behörden den Genossenschaften gegenüber im allgemeinen freundlich, wenn man von einem Eingriff in die Seldständigfeit der Kreditinstitute absieht, wie er in Sachsen vorgesommen ist. Eine atevision des Genosenichgitsgesehes ier nicht wünschenswert, weil man nicht wisse, was dabei heraussomme. Die Mängel des derzeitigen Gesehes sein iehr zahlreich. Die gerichtliche Revision habe sich garnicht bewährt, dogegen erzeile man mit der Berbandsrevisson noch immer gute Erfolge. Die Kreditgenossenischaften baben lich folge. Die Arebitgenoffenschaften baben fich felbit in ben ichwierigen wirtichaftlichen Berbälmiffen wie fie Ende 1907 vorlagen, glangend bewährt. Die Reichabant bat ihnen nicht Die Rreditgenoffenichaften baben fich zend bewährt. Die Reichsbant hat ihnen nicht das Entgegenkommen gezeigt, was sie hätten erwarten können, sie dat Areditbeschränkungen eintretem laffen und sonstige Schwierigkeiten gemacht. Es besteht Aussicht, daß dies in Jukunit anders sein wird. Der Reichsbankunquetekommission, die sich mit der Frage der gesehlichen Regelung des Depositen und Sparkaisenverkehrs besätzt, gehörten auch Bertreter der Genossenschaften an. Eire Reigung auf Schaftung selbständiger Anstitute für dies aur Schaffung felbständiger Infritute für bie-fen Zwed besteht nirgends, jebenfalls nur bei einigen Finangministern. Die Konsumbereine machte weitere erfreuliche Fortidritte, Der Umiab ftieg, aber nur, weil die Lebensmittel-breife in die Bobe aingen, Bon ber Eigenprobuftion fei man meift abgetommen. Gehr lang. oche Fortidritte macht bas Sanbwerter. Genofienschafte macht bas Sandwerter. Genofienschaften wurden von der wirtichaftlichen Kriffs berührt, die Baugelder wurden teuter, Zweisellos bätten die Baugenossenschaften vielsach vorbilblich gewirft und manches Gute aeschaffen. Im Ganzen existierten in Deutschland 27 000 Genossenschaften mit 4 106 660 Migliebern. Der Anwalt ichlos seine Aussichtungen unter tosendem Beitall mit dem Buniche, daß lich die Genossenschaften gunste

führungen unter tojendem Beifall mit dem Buniche, daß sich die Genosseuschaften günstig weiter entwickeln möchten.
In den engeren Ansichuß wurde Agl. Aat Er. Proedst wieder. Verbandsdirektor Neugebauer-Bressau neugewählt, Redasteur Tröoer-Berlin stellte solgenden Antrag: "Der Allg. Genossenichaftstag wünsch dei der gesehlichen Regelung der staatlichen Zwangsversicherung aller Brivatanoestellten die allgemeine Aufegebalts- und Bitwenkasse des Verbandes als Ersahinftitut zupelassen zu sehen." Der Antrag wurde angenommen.

eriaginitinit zuselanen zu eien. Der antraa wurde angenommen.
Am Rachmittag wurde unter dem Borsis des Landrats Berthold aus Blumenthal in Sannover über Angelegenheit der Baugenoffenschaften beraten. Landesrat Dr. Schröber-Pallel ivrach über die Kreditbeschaftung der Baucenossenichaften. Kur die Beschaftung von

Baufrediten fommen beute, fo führte ber Reb. ner aus, nur noch die Shpothelenbanten und die Sparlassen in Frage. Lehtere können aber Geld nur auf mundelsichere Hopothesen begeben, eine Beleihung, die für die Genossenischaften nicht genügt. Der Staat hat in den lehten 11 Jahren große Summen jur Bersügung gestellt. Bis Ende 1907 wurden dem Reich 197 Millionen A und von Breugen allein 104 Millionen M jur Berffigung ge-ftellt, aber der Staat gibt bas Gelb nur als Arbeitgeber an seine eigenen Arbeiter. Aus der Tatsache, daß der Staat heute unt noch zweite Hypotheten gibt, ist zu schlieben, daß er ben Unsprüchen nicht mehr gerecht werden fann. Der Kasseler Landesversicherungsanstalt siehen für derartige Kapitalanlagen jährlich nur noch 3 Millionen A zur Berjügung. Früber war es der doppelte Betrag. Die Baugenoffenschaften muffen nach anberen Dit's-quellen fuchen, fie muffen Mittel aus ben Reiben ber eiguen Genoffenichaften beichaffen. Bor ber Ausgabe von Schulbverschreibungen und ber Einrichtung von Sparkaffen ift zu warnen. Bielleicht fonnen die Gemeinden helfen. Frantfurt gibt mit feiner Ueberlaffung von Gelanbe in Erbpacht ein nachahmenswertes Beifpiel. Genoffenichaftsanwalt Dr. Eruger bebauerte, Genoffenschaftsanwalt Dr. Eruger bedauerte, baß man einstweilen neue Kreditquellen für die Bangenoffenschaften noch nicht wisse, gab aber der Hoffnung Ausdruck, daß man sie in absehdarer Zeit sinden werde. (Beisall.) — Rach der Präsenzliste wohnen der Tagung rund 1000 Delegierte aus allen Teilen des Reichs, aus Desterreich und dem Auslande bei.

Die Wendung in Marokho.

(Drahtbericht.)

Sandfireich gegen Tanger. Tanger, 27. Auguft. El Menebhi, welcher bon einer Infpeftionsreife in Die Umgegend der Stadt jurudgefehrt ift, verficherte dem frangösischen Gesandten, daß feinerlei Zwischenfalle gu befürchten feien. Alle Magregeln find getroffen, um einen etwaigen Sandfireid Zanger gurudgutveifen.

Muftauden einer maroffanifden Barfa.

Tanger, 27. Anguft. Gerüchtweise berfa ben Enghaß in der Rabe bon Bu Denib

Berbannung bon 26bbul 21fis. Baris, 27. August. Dem Betit Bariben Zangerer Rotabeln erfucht, feinen Bruder Mulen Mfis für immer aus Da. roffo gu berbannen und jenen Ratnebern nicht zu folgen, die ihm empfehlen, feinem Bruder die erforderlichen Mittel gu achen, um als Brivatmann in einem maroffonifden Orte gu leben.

Der Kaifer in Cothringen.

Det, 26. August. Der Raifer und die Raiferin trafen um 4 Uhr auf bent neuen Sauptbahnhof ein, mit ihnen die Bringen Inguft Bilhelm und Ostar, Der Raifer mit dem Teldmarichallitab in ber Sand ichritt die Gront der Chrentompagnie ab und nahm einen Borbeimarich entgegen. Bierauf fand auf dem Bahnhof großer unlitarifcher Empfang und anichliegend baran großer Bivilempfang ftatt. Biergu waren anch der Krondring und die Kron-prinzessin, sowie Prinz und Prinzessin Eitel Friedrich erschienen. Der fest-liche Einzug fand unter Glodengeläut und den ftirmischen Jurusen des versammelten Bublikums statt. Am Prinz Friedrich Karl-Plat war der Gemeinderat der Stadt Mes versammelt. Gegenüber hatten 80 weißgefleidete Damen Aufftellung genommen.

Der Bürgermeifter, Geb. Menerunge rat Dr. Bobmer bielt eine Aufprache.

Der Raifer ermidert etwa folgendes: Er freue fich, ju feben, daß das Einreigen der Balle einen jo guten Einflug auf die Entwidelung der Stadt gehabt habe und er fei erftaunt gewesen über die Beranderung bes Stadtbildes. Gur alles das was die Entwidelung fordern fonne, jage er feine volle Unterftubung gu. Er bitte, der Biegerichaft feinen berglichen Dant gu übermit. teln und trinfe auf bas Wohl ber Ctabt, ihrer Burgerichaft und auf ihr weiteres Em-

Am Portal der Rathedrale wurde fodann das Ratterpaar durch den Bifchof Bengler an der Spite Der fatholifden

Geiftlichfeit begroß:

Um 83 Uhr besuchten die Majestaten die Galavorftellung im Stadifeater. Die Majeftalen wurden nom Purgermeifter Dr. Bohme - und bem Direfter Des Etea-ters, baberifchen Rammerfanger Bruds, om Eingang jum Theater empfangen. Die Mufit blies Zu'h und fpielte bierauf einen Bers der Nationalhyms D26 Orchester spielte die Ouvertüre zu "Freisch ist", worauf die erste Hälste des zweiten und der dritte Aft dieser Oper solgten. Die Agathe gab Quife Muller-Beig bom Softheater in Biesbaden.

Um 10 Uhr 20 Min. traf ber Ronig

bon Sachsen ein, begleitet von feinem Generaldajutanten Generalleutnant von Müller. Zum Ehrendienst beim Känig in kommandierender General der Insumandiere Arnim, Gouverneur von Met fommandiert Der Großherzog von Baben in um 3 Uhr hier angefommen.

Mahrt gur Raiferparade.

Wet. 27. August. Die Raiserin begab fich ju Wogen mit Geleiteskadron pom Chleswig-Golfteinifchen Dradonerregiment Rr. 13 nach bem Barabefelde bei Gredian um 91 Uhr; der Raifer im Automobil balb darauf. Die Schulen der Stadt und bes Landfreises Met, fowie anderer lothringtider Rreife bilbeten Spalier und bradden mit einem gahlreichen Bublifum bem Raifer. paar begeifterte Buldigungen bar.

Lette Drahtnachrichten.

Rein Diegiplinarverfahren.

Bertin, 26. Muguft. Die "Rorbdenfiche Min-gemeine Beitung" beftreitet, bag gegen ben Leb rer Rautheufrang. Riebuel bas Disgiplingroerfahren eingeleitet worden fei, weil er für die liberale Kandidatur bes Burgermeifters Schuding agitet habe. Er ift lediglich auf Antrog bes Birgers meifters Schuding als Schubzeuge vernommen morpen.

Cinrm auf eine Bauf.

Berlin, 27. Muguft. Beunruhigende Gerüchte über Die im Often Berlins gelegene Griebride berger Bauf, Die befonders vom fleinen Bub. litum ju Sparcinlagen benutt wird, führten einen formlichen Sturm des Publifums gegen bas Unternehmen herbei. Biele Personen wurden ohnmaching weggeschaft. Die Bant zahlte au über 1000 Bersonen mehr als eine Million Mart Depositiengelber zurud.

Reftgenommene Rirdenrauber.

Colingen, 28, Muguft. In Bald bei Golingen wurden ein Badergeselle und ein Auftreicher bei einem Kirchenraube sestigenommen. Es find berüchtigte Kirchenrauber, die über ihre Einbruche gewiffenbaft Bud führten.

Blüchtige Fremdenlegionare.

Samburg. 27. Mug. Acht fahnenflichtige französische Frembenlegionare trasen hier mit dem Dampfer "Riga" aus Mogador ein. Da sie sich auch in Deutschland ihrer Militärpflicht entzogen haben, wurden sie bei der Ankunst des Schiffes ben Militärbehörden übergeben.

Ginigfeit im Dreibund.

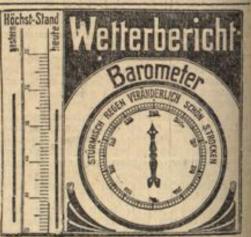
Bien, 27. Mug. Staatsfefretur v. Coorn und Tittoui richteten aus Berchtesgaden ein in freundichaftlichem Tone gehaltenes Begrungstelegranum an Freiherrn v. Mehrenthal, bas Diefer ebenjo berglich erwiberte.

Tolftoi im Sterben.

Betereburg, 27. Mug. Sier girfulieren Ge-ruchte, bag Zolftoi bereits in Agonie liege, Drohung gegen die Chriften.

Ronftantinopel, 26. Auguft. Die Lage in Anatolien ift febr ernft. Die moblemitifche Beoble ferung, aufgebest burd bie Anbanger bes alten Regime, brobt Die Chriften gu maffacriren. Diefe verbarrifabieren fich in ihren Saufern.

Cherchafteurr Withelm Clobes. Berantwortlich für Peititt, Bolfoninichalt und Sandelt Bauf Leceng, für Jesuleten, Theater, Anni und den gefannen Weitger Teilt Wilbelm Clobes, für den Angeigenfelt Fredrich Beitenn, fautlich in Miesbaden. Drud und Verlag des Bieb dabener Generals Angeigers Konrad Leckeld in Wiesbaden



Barometer geftern 739 mm

Borausfichtliche Bitterung für 28. Mua. von Der Dienftftelle Weilburg : Beranberlich, geib weife ftart windig. Regenfalle, fühler.

Rieberg O, Reufirch 2. Marburg 1, Gulba 1, Withenhaufen O. Schwarzenborn O, Raffel O.

Baffer: Rheinpegel Caub geftern 1.94, heute 2.02, ftand: Mainvegel Hanau geftern 1.66, heute 1.70, Lahnpegel Weilburg geftern 1.98, heute 1.46.

28. A guft Comenaufgang 5.65 | Minbeufgang 5.13

Carl Müller, Wiesbaden, nur Langgasse 48 Optiker. Wissenschaftliches Institut für Augengläser. - Telephon 1684.



Nahrung bel: Brechdurchfall, Diarrhoe,

Gesetzlich

in MAGGI-Original-Flaschen nichts anderes als echte MAGGI.

Würze in Verkehr gebracht werden. Man lasse daher beim Kaufmann

MAGGI-Würze nur in MAGGI-Fläschchen nachfüllen.

MAGGIs gute: sparsame Küche

gremden-Derzeichnis der Stadt Wiesbaden.

Hotel Adler Badhaus, Langg. 42, 44 u. 46.

von Hoomissen Brauereibes., Belgien. —
Zentner, Dresden. — Schweizer mit Frau Danzig. — Zetlin Rechtsanwalt Witebak. — Liepe
mit Frau Biegenbrück. — Spies, Gimsheim. —
Schnidt Forstrat Budapest. — Huybrechts
Brauereibes., Boom.

Motel zum neuen Adler, Goethestr 16.

Wolberg Bocholt. — Reber Werden. — Algayer Kirchheim. — Fränker, Weimar. — Bach Weimar. — Hille, Oberlehrer Prof. mit Familie Eberfeld. — Walter mit Frau, Kasse. — Cowen Frau mit Tochter, München.

Hotel Schwarzer Adler.

Büdingenstr. 4.

Maggi Basel. — Schuppelius, Königswald.

Hotel Aegir, Thelemannstr. 5. van Pesch mit Fam. Lochem. — Slos, Frau Lochem. — Wolkenhauer Frau Kommissionsrat mit Schwester, Stettin.

Hotel Allees aal, Taunusstrasse 3.

Bratenhöft mit Frau Hamburg. — Rudater mit Nichte und Bed., Dresder. — Drescher Gumbinnen. — Wehlau, Gumbinnen. — Rosenthal mit Nichte Frankfurt. — Bruns mit Frau Altona. — Littauer, Leipzig.

Astoria-Hotel, Sonnenbergerstr. 6, Hupel, Kfm. m. Fr., Petersburg.

Hotel Bellevue, Wilhelmstr. 26. yon Jacobson mit Frau, Warschau. — Mohren, Köln. — Jäckel Görlitz. — Rups. Hohenstein. — Duffhaus Nymwegen. — Brock Leipzig. — Freund, Halle. — Hofmann Bern. — Gindt Architekt, Bern.

Hotel Bender, Häfnergasse 10. Rölz Rüdesheim

Hotel Berg, Nikolasstrasse 27.
Pöischki, Fr. Dr., Schönsee — Braun, Kfm., Strassburg — Plömer, Buchhändler, Leipzig — Papadorf, Kfm., Reichenbach — Kache m. Sohn, Köln — Plätrich, Kfm. m. Fam., Hagen — Maurath m. Fr., Düsseldorf.

Hotel Biemer, Sonnenbergerstr. 11.

Arkwright, Fri., London — Happy, Fr.,
Wheeling — Happy, Frl., Wheeling — Summermann, Rent., Italien — Burton, Fr. Rent., Münphen.

Hotel Braubach, Dammbachtal 6. Schubert, Fr. Generalarzt, Berlin — Hunermann, Brauereibes, Sayn — Braubach, Ing., Sayn.

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. von Schickfus Zoppot. — Baum, Wellburg. — Engler, Berlin. — Sartig Baurat mit Frau Breslau. — Eogge mit Frau, Lehe.

Zwei Böcke, Hllfnergasse 12.

Hartkopf, Kfm. m. Fr., Elberfeld — Pietz,
Fr., Darmstadt — Kehrein, Berlin — Strenz,
Nied — Kunzendorf m. Fr., Langenberg.

Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10.
Adler, Fr., Koburg — Rothmann, Kfm.,
Nürnberg — Wondra, Darmstadt — Doering,
Architekt, Königsberg.

Hotel Burghof,
Langgasse 21-23 u. Metzgargasse 30-32.
Lorscheidt, Fabrikant m. Fr., Bonn —
Senff, Baumeister m. Fr., Bonn — Drusen m.
Fr., Bonn — Eicher, Rent. m. Fr., Bonn —
Gliss, Kfm., Köln.

Hotel Christmann, Michelsberg 7. Klein, Frl, Berlin

Hotel und Badhaus Continental, Langgasse 36.

Repphahu, Kfm., Warschau. — Szekely, ing., Debreczen — Stricker, Inspektor, Debreczen — Schaeffer, Kfm., Neuwied — Wahl, Fr. Hotelbes, Berlin,

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15. Klopp, Fr. m. 2 Tocht., Leer — Zander, Fr. m. Fam., Köln.

Darmstildter Hof, Adelheidstr: 30. Bedinkapf, Heidelberg — Krautzig, Spediteur m. Fam., Elberfeld.

Hotel Deutscher Kaiser, Marktplatz 3.
Krüger Kassierer mit Frau, Vacha. — Hoffer mit Frau Remscheid. — Sachs mit Frau Berlin. — Homberg, Fräulein, Wiborg.

Dieten mühle, (Kuranstalt), Parkstrasse 44. Neumann, Frl., Warschau — Neumann, Fr., Warschau.

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32.

Zobel Charlottenburg. — Bensinger Mannheim, — Tesche, Kronenburg. — Benken, Berlin.

— Schäfer Kassel. — Spehr Kassel. — Spangenberg Kassel. — Hohlfeld, Kassel. — Thomas, Kassel. — Hohmann Kassel — Köhler Kassel.

Förster, Aachen. — Geisser Dr. med., Berlin.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Goldberg Baurat Kissingen. — Ehrlich, mit Frau Berlin. — Büsing Finanzrat mit Frau Schwerin. — Schonfein Lodz. — Hamburger, Fr., Kissingen. — Hornstein Frau, Kissingen.

Horel Epple,
Körnerstrasse 7, Ecke Kaiser Friedrich Ring.
Schette, Kfm., Giessen — Geissel, Kfm.,
Giessen — Schmidt, Kfm. m. Fr., Beuthen —
Vogel, Bahnhofsvorsteher, Landstuhl.

Hotel Erbprinz, Mamitiusplatz I.
Bergendeker, Koblenz. — Müller Eisenbahnsekretar Nürnberg. — Hauptmann Bielefeld. —
Hauptmann, Berlin. — Kanz, Liegnitz. —
Kefiner Düsseldorf. — Schleichi Breslau. —
Ziegler Dortmund.

Buropäischer Hof, Langgasse 32. Gasthau
Nitykowski, Berlin. — Hirschberg mit Frau,
Berlin: — Ludwig Münster. — Warnecke HanFr., Neresbein,

nover. — Grünpeter, Fräulein, Berlin. — Wulff mit Frau Oelde. — Bodin Berlin. — Besas Berlin. — Bodewes Osnabrück.

Hotel Falstaff, Moritzstrasse 16.

Hubner, Ingenieur Köln. — Heyer mit Tochter Elberfeld. — Achterbach mit Frau Weidenau. — Preiss Jülich. — Müller, Mannhelm. — Kühne, Referendar Leipzig.

Frankfurter Hof, Webergasse 37.

Kremer Frau mit Kindern M.-Gladbach. —
Riefenthal, Mäulein Ilsenburg. — Hartmann
mit Familie, Heilbronn. — Reinecke Werngerode. — Klemm Frau, Wernigerode.

Friedrichshof, Friedrichstr. 35.
Schmoll, Kfm., Mannheim — v. Wels, Fr.
m. Bed., Wien — Heussmons, Rent., Antwerpen
— Levillaln, Kfm., Antwerpen.

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12 u. 12a. Classen Kaufmann mit Frau, Hampurg.

Hotel Fuhr, Geisbergstr. 3.

Helm Halle — Ulrichs mit Tochter, Halle.

— Didier, Frau, Lüttich. — Desprects, Fräulein
Lüttich. — Stein Lüttich. — Frohn Fräulein
Kohlscheid. — Hahn, Fabrikbes., Danzig.

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Rudersdorf, Kfm., Trier — Sohr, Oberlausen.

Grüner Wald, Marktstr. 10.

Aberbach Berlin. — Schmitz Dortmund. —
Krause, Architekt, Berlin. — Heintz Amsterdam. — Kander Berlin. — Schippel Berlin. —
Mahler Köln. — Oettinger Berlin. — Koch Hanau. — Renz Gmünd. — Forster, München. —
Heyn, Offenbach. — Haas Glessen. — Bauer Chemnitz. — Hoff Köln. — Strack, Weidenau. — Kahler Fräulein Barmen. — Depres mit Frau Frauenfeld. — Sponsel, Hanau.

Hofel Hahn, Spiegelgasse 15. v. Posch m. Fam., Lochem — Blankenberghe, Fr., Lochem — Thiersel, Kfm., Köln.

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11. Echtermann, Fr. m. Tocht, Düsseldorf.

Hotel Happel, Schillerplatz 4.
Schüssler, Kfm., Hamburg — Halfter, Kfm.
m. Sohn, Hamburg — Braun, Kfm. m. Fr.,
Nürnberg — Volk, Sekretär m. Fr., Düsseldorf — Nöll, Lehrer, Remscheid — Scharwächter, Remscheid.

Hansa-Hotel, Rheinstrasse 18.
Ritter, Zahnarzt m. Fr. u. Schwester, Philadelphia — Tellert, Kfm., Haspe — Tallert, Fr., Haspe — Renker, Fr. m. 3 Söhnen, Düren — Lieding, Kfm., Strassburg — Mackemote, Kfm., Kassel — Wesdehlen, Kfm., Berlin — Elscheidt, Frl. Rentner, Solingen — Elscheidt, Fabrikant

Hotel Prinz Heinrich, Bärenstr. 5. von Heesen, Frau Wattenscheld, → Elone, Frau Wattenscheld,

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10.
Friedstein, Kfm., Lodz — Jorgel, Fr., Breslau — Karczswik, Dr. med., Warschau.

Hotel Hollandischer Hof, Rheinbahnstrasse 5.

Kellerhoff, München — Weber, Kfm. m. Fr., Osnabrück — Deager, Architekt, Düsseldorf — Wagner, Fr., Sulzbach — Student, Kfm. m. Fr., Giessen — Fonque, Paris.

Vier Jahreszeiten, Kaiser Friedrichpt. 1.

Meckel Düsseldorf — Frieke mit Frau, Celle
— von Redwitz, Fräulein Bamberg. — Sterner
Kassel. — Herb mit Frau Newyork,

Hotel Imperial. Sonnenbergerstr. 16. Moormann, Frl., Holland.

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42, v. Rare, Frau Berlin, — von Gilsa Frau Major Hanau. — Spiel mit Frau Zweibrücken.

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.

Born, Frau und Fräulein, Newyork. — Krivissky Petersburg. — Figueira Fräulein, Paris. — de Siqueira mit Familie und Bed. Paris. Privathotel Goldene Kette, Goldg. 1.

Privathotel Goldene Kette, Goldg. 1.
Zilles, Frau, Mannheim. — Weil mit Frau
Strassburg. — Baussmann Freilaubenheim. —
Pohler mit Frau O.-Planitz.

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56. Hantke, Kolberg,

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 6—8.

Wierzorek, Frau Baumeister mit Tochter,
Beuthen. — Röper Fräulein Hamburg — Carzin
Reden. — Meyer Frau Berlin. — Guthmann
Fräulein, Düsseldorf — Fehringer Fräulein
Berlin. — Treutler Rittergutsbesitzer mit Frau,
Kunzendorf. — Wolf mit Frau Russland. —
Bormann Görlitz.

Hotel Kronprinz, Taunusstrasse 46. Weisberg mit Frau, Petersburg. — Pomus mit Frau Russland.

Hotel Krug, Nicolasstrasse 25.

Velsen mit Fam, Chergozenbusch. — Schröder mit Frau, Kettwig. — Meyweil mit Frau
Groningen. — Eckhaus München. — Suppe Berlin. — Gysbert mit Frau, Haag. — Emmeling
Düsseldorf. — Elpermann, Essen. — Voss Berlin. — Metzger Barmen. — Elbeshauten Träulein
Kassel. — Weber mit Frau, Krefeld. — Puchert Kaufmann, Berlin.

Gasthaus zum Kochbrunnen. Freude, Baumschulbes, Fulda — Gior m. Hotel zur Goldenen Kugel, Saalgasse 34.

Sliwks, Beuthen. — Kanhate mit Frau, Breslau. — Segall, Frau, Petersburg. — Hell-Kallenbach, Frau Gardelegen. — Rosenbaum Hattingen. — Schooler, Frau Berlin. Hattingen. — But and sberg, Häfnergasse 4.

Docktor, Stattmetten, - Otterbach mit Sohn, Stuttgurt,

Weisse Lilien, Häfnergasse S.
Marzahl mit Frau, Frankfurt. — Menzel,
Oberingenieur mit Frau, Dahlhausen. — Clauss
mit Frau, Leipzig. — Fricke mit Frau, Braunechweig.

Hotel Meier, Luisenstrasse 12. Eckstein mit Frau, Breslau. Metropole und Monopol, Wilhelmstrasse 6 und 8.

Schützen Direktor mit Frau Strassburg. —
von Benols, Staatsrat mit Sohn und Bediennung,
Petersburg. — Foltz mit Frau, Chnnez. —
de Paepe mit Familie, Hastiere. — Poble, Frau,
Newyork. — Haile, Frau Newyork.

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9. Schimpft, Frau, Honnef, — Busch, Frau mit John London.

Hotel Nassau u. Hotel Cecille,
Kaiser Friedrich-Platz u. Wilhelmstrasse.
Garrison, Washington. — Kelvey mit Frau
Newyork. — Winkler Rechtsanwalt Dr. Oppenheim. — von Golubew, Exzellenz Petersburg. —
Laudon mit Familie und Bed., Newyork. — Archibald mit Frau Kanada. — Hegmann Berlin.
— Meffert mit Frau, Ehrenbreitstein. — Vogelsang mit Frau, Ulm. — Sachs mit Frau Newyork. — van Santen Frau mit Tochter, Brüssel.
— Cagust mit Frau Newyork.

Hotel Prinz Nicolas, Nicolasstr. 29-31.

Welker mit Sohn, Erfurt. — Reichart mit Familie, Hamburg. — Gehing Goslar. — Kempemann Frau Rentier mit Tochter Berlin. — Schlichter, Frau Frankfurt. — Kleb Frau, Frankfurt.

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28. Schmitz-Helff, Fräulein, Bonn. — Zilliken Kommerzienrat Bonn. — Zilliken Fräulein, Bonn Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15.

Bremenkamp mit Frau Krefeld. — Schmitz, Amtsann mit Fam. Warstein. — Kaufmann Elberfeld. — Hertz, Mannheim. — Oehler, Bensheim. — Rössler Liese. — Klemm Stuttgart. — Löffler Stuttgart. — Hetz, Stuttgart. — Mayer Stuttgart. — Berner, Stuttgart.

Palast-Hotel, Kranzplatz 5 u. 6.

Haugwitz Graf und Gräfin mit Automobilführer und Bed., Mähren. — von Stulginski mit
Frau Russland. — Wiener Berlin. — Widemann
Rittmeister Köln. — Bulles Frau, Berlin,
Hoteldu Pare u. Bristol,

Wilhelmstrasse 28—30.

Meyer Frau mit Tochter Amsterdam. —
Ricken, Amsterdam. — Fleesen Fabrikant mit

Frau Grünstadt.

Pariser Hof, Spiegeigasse 9.

Schüler, Prof., Darmskadt, — Kesselburg,
Kaufmann, Viersen.

aufmann, Viersen.
Hotel Petersburg, Museumstr. 3.
Blagoveschensky, Offizier mit Frau, Pe-

tersburg.
Privathotel Petri, Taunusstr. 43.
Gerstner, Rentier, Köln.

Pfälzer Hof. Grabenstrasse 5. Schlicht mit Frau, Nürmberg. — Holl, Steuerinspektor, Erfurt. — Hirn, Obersekmetär, Aschaffenburg.

Zur neuen Post, Bahnhofstr. 11. Engler, Goslar. — Neumann, Chemnitz. Zurguten Quelle, Kirchgasse 3.

Kurzmann, Essen. — Schmidt Mannheim. — Schuhbauer, Kirchdorf. — Gebstein Frau Dr mit Tocht. Petersburg. — von Beek, Hannover.

Hotel Quisisani,
Parkstr. 5 v. Erathstr. 4. 5, 6, 7, 9, 11, 12.
Tart Advokst, Lüttich, — Gebstein Frau mit Tochter Peersburg. — von Beck Leut,
Hannover,

Hotel Reichshof, Bahnhofstr. 16.

Oesterfeld, Gotha, — Höfling, Frau Oberhausen. — Krenge Frau Siegen, — Stein Fräulein, Oberhausen. — Zekerhoff Frau; Oberhausen. — Siegel mit Frau, Waltershausen. —
Henning, Fräulein Leipzig. — Kehren Fräulein
Köln. — Nesaler, Fräulein, Köln. — Hennig mit
Frau, Leipzig. — Uber, Ludwigsburg.

Hotel Reichspost, Nicolasstr, 16—13.

Hotel Reichspost, Nicolastr. 16—13.

Lotiny, Bautgen. — Wellseuer Bern. —
Mundschenk, Buchdruckereibes, Nicolarlahnstein. — van Koethen mit Frau, Rotterdam. —
Müller mit Familie Münster. — Dodt Buchhändler mit Tochter Blankenese. — Kröger,
Buchdruckereibesitzer mit Tochter Bankenese.
— Schmidt Leipzig. — Schindowski, Charlottenburg. — Müller mit Frau, Elberfeld. —
Deucke mit Frau, Essen. — Bühler mit Frau,
Luzern. — von Helderfeld, Frau Major, Gratz.
— Prumb, Kaplan, Münster. — Mathes mit
Frau, Schttgart. — Feubler mit Frau, Zobbot.

Rosidenz-Hotel, Wilhelmstr. 3 u. 5. Schmidt mit Automobilführer, Köln. -Baum mit Frau, London. - Hardt, Düsseldorf.

Rheingauer Hof, Rheinstrasse 46.

Münch mit Frau, Frankfurt. — Noll mit
Frau, Dortmund. — Seek, Niederiefenbach. —
Schmidt, Hilchental. — Bröme mit Frau, Koblenz. — Gutschmidt, Harburg.

Rhein-Hotel, Rheinstrasse 10,
Mass mit Frau, Dortmund, — de Veer, Renitier mit Frau, Holland. — Liese, Major mit Frau, Friedenau. — Kasarmoski, Zahnarat mit Familie, Petersburg. — Dithauser mit Tochter, Homberg. — Singelmann, Fabrikant, Kiel, Klempau, Kiel.

Hotel Ries, Kranzplatz.

Hoberg, Amterat, Strumin. — Holfmeyer,
Fräulein Rentier, Strumin.

Hotel Royal,
Sonnenbergerstrasse 28.
von Vollenhoven, Utrecht, — Behrens, Pabrik,
besitzer, Alfeld.

Russischer Hof, Geisbergstr. 4.

Heimann, Frau Rentier, Lodz. — Bangart
Architekk, Barmen. — Reinhoff, Fabrikans
Barmen. — Passhaus, Barmen. — Friese jun.
Barmen. — Kümmel, Fräulein Rentier, Rom. —
Sester, Fräulein Rentier, Rom.

Ritters Hotelu. Pension, Taunusstr. 41.

Hessen Lodz. — Jeh Fräulein Newyork. —
Jarrer, Fräulein, Paterson, — Schmutz, Fräulein, Paterson.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 2.

Wegeler, Geh. Kommerzienrat, Koblenz —
van Blankensteyn mit Familie, Holland. — van
Rees, Amsterdam. — Laveissiere mit Bed., Paris,
Trench, 2 Fritulein mit Bed., Dublin. — da
Herdt mit Familie, Dublin.

Goldenes Ross, Goldgasse 7.
Lang, Frau, Langenschwalbach, — Knoh
Langenberg. — Bolle mit Frau Berlin.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2.
Mayen-Etscheldt, Direktor mit Sohn, Düsset,
dorf. — Jobst, Bergrat, Gersdorf. — Speck,
Fabrikant, Schöneberg.

Hotel Saalburg, Saalgasse 30. Hampe mit Frau, Halberstadt. — Röver, Dampfwaschereibesitzer mit Frau, Halberstadt.

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 3.
Oppenheimer mit Sohn, Frankfurt, — Hertz
Gross-Steinheim. —Jonas Borken. — Zall mit
Frau Wiborg. — Ullmann, Schweinfurt. — SolmSiev, Königsberg.

Schützenhofstr. 4.
Büning Fabrikbes mit Frau, Borken.
Schroeder Geh. Justizrat Eisleben.
Bangen Amtsgerichtstat, Ludinghausen.
Wengeroth, Frau Rentier, Westerburg.
Schmitz, Frau Rentier, Bonn. — Uhde Helbra.
— Mader, Rechnungsrat, Bonn. — Heckmann,
Bankdirektor mit Frau, Bochum.

Sondigs Edon-Hotel,
Sonnenhergerstr. 8.

Koedyk, Rentier mit Frau Amsterdam,
Spiegel, Kranzplatz 10.

Fürstenzelt mit Frau, Berlin.

Hotel Tannhäuser, Bahnhofstr. 8.

Wehner, Pirmasens. — Diener Pirmasens.

Hast, Pirmasens. — Eick, Fabrikant Bortmund. — Durand mit Frau, Paris. — Löwenthat

Köln. — Voegeie, Karlsruhe,

Tagnus Hotel, Rheinstrasse 19.

Everling mit Familie, Elberfeld. — Müllen Saarbrücken. — Tirmann mit Frau Newyork. — van Driel Frau Rentier mit Familie, Gommichen. — Hartkopf, Fabrikant mit Frau, Solingen. — Retin, Frau Gutsbesitzer mit Tockter, Stublau. — Drews, Hamburg. — Offerhaus Haag. — Hildebrand, News. — Schomburg Bremen. — Bartels, Bremen, — von Westrum Rentier, Dresden.

Hotel Union, Neugasse 7. Hajna, Kaufmann, Breslau. — Montag, Fabrikant mit 2 Kindern, Iserlohn.

Hotel Vater Rhein, Bleichstr. 5.
Fenschen, Karlsruhe. — Hormann, Karlsruhe. — Gerbert, Karlsruhe. — Lanzhof, Sekretär, Freiburg. — Sohn Frankfurt. — Mesenensimit Frau, Hamburg. — Becker, Sekretär mit Frau, Hamburg. — Leih, Mannheim. — Abe, Nürnberg. — Korner, Seminarlehrer, Mettmann. — Leue, Lehrer, Schlettstadt.

Viktoria-Hotel u. Badhaua Wilhelmatrasse I.

Stuart, Glasgow. — Gilchert, Glasgow.

Souden, Glasgow. — Miller mit Frau, Libanon.

— Tahor mit Frau, Libanon. — Hodurck mit Familie, Stolf. — Cordie, Prof. mit Frau Lütich. — Truyte, 2 Herren, Capelle. — Nat., Köln. — Weins mit Sohn Brüssel. — Büchting Landrat, Limburg. — Bastian mit Frau, Disseldorf.

Henrie mit Frau, London, — Gebundes, Köln. — Raslin, Köln. — Verhoeven, Ingeniem mit Frau, Dortmund. — Dukee, Lehrer, Siegen. — de Clerk, Fräulein, Gent. — Hulbe, Hamburg. Haasel, Elberfeid. — Wamuth, Lübben. — Kritzsch, Fabrikdirektor mit Frau, Leipzig. — Hirst mit Schwester, England.

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7. Steininger mit Tochter, Brückenau. Juckenack, Pfarrer mit Frah, Kirchberg Zingu, Paris

Westfüllischer Hof, Schützenhofstrass 3.
Beringer, Neuwied. — Strunck, Efserfil.
— Roth Rotierdam. — Köhler, Bahumeister mit
Frau, Peine. — Kanne, Fabrikant mit Tochter,
Lage. — Spannagele mit Frau, Siegen.

Hotel Wilhelma - Sonnenbergerstr, 1
Schless, Fräulein Rentier Betersburg.
Bruyelle mit Familie, Telbum, — Hoefnagel m.
Famile Nymwegen.

tief. famile his Marfaelithe half har

nicor an y Ge croffnet fic fomit bi

Bandel und Industrie. Bichhof. Marttbericht

Stade nom 20 bis 26, Muouft 1903

Setutions .	Ecid	Qualität	Preife ner	sen —565 Str. 1964 Str. 1966	Manacettang.
Dien Schreine Schreine Schreine Schreine Schreine Schreine Schreine Schreine	96 217 1088 222 336 173	I. II. II.	50 kg Schladi- graids 1 kg Schladi- graids	80 - 84 - 76 - 80 - 62 - 66 - 52 - 56 - 1 30 1 40 1 80 2 - 1 24 1 54 1 56 1 60 0 00 0 00	Rinder 72-78 DR.

Städtifde Chlachthof Berwaltung.

Breisnotierungsftelle

ter fantmirticonteffammer für ben Regierungebegirt Birthaben 21, Muguft 1908.

n Labmirischifdammer für den Regterungsdezirf Wielkaben
24. August 1908.
Gettelde und Raps.
Fearlsurf a.R., 24. August 1908. Eigene Reiferung am Frechensert.

gene hießer 21.00-00.03 doller, dießiger 16.75-17.50
kappt hießer 18.00-18. 5 Raps, dießger 20.10-60.00
kappt beider 18.00-18. 5 Raps, dießger 20.10-60.00
kappt 18.00-18. 5 Raps, dießger 20.10-60.00
kappt 20.00-21.25 Rais 00.00-00.00
kappt 21.00-21.25 Rais 00.00-00.00
kappt 21.00-21.25 Rais 00.00-00.00
kappt 21.00-21.25 Rais 00.00-00.00
kappt 21.00-18.00 Raps 00.00-00.00
kappt 21.00-18.00 Raps 00.00-00.00
kappt 21.00-18.00 Raps 00.00-00.00
kappt 21.00-18.00
kappt 21.00-18.00 Balls, Reiterung.
kappt 21.00-00.00 doller 17.60-00.00
kappt 21.00-00.00 do

ei magig gemahrte junge, gut genahrte altere

Bullent a) vollkeischig pochten Schlachtmertes

b) mößig genöhtte singere und zut genöhrte Uiere 60—82

e) steing geochte
Abe und harien Stiere und Rindert) 00—00

Klider und Harien Stiere und Rindert)

d) vollkeischige ausgemößter Kühe höchten Schlacht
wertes die zu 7 zahren

e) diese ausgemößter Kühe und verieg gut enwidelte

sanden Stiere Abe und Heiter und Rinder)

d) mößig genähte Kühe und Heiter und Rinder)

e) gering genähte Kühe und Heiter und Rinder)

d) mößig genähte Kühe und Heiter und Rinder)

e) gering genähte Kühe und Heiter und Rinder)

d) diese genige Schlichten (Stiere und Hinder)

d) diese genig genähte Kühe und Heiter und Bellen Se-02

(e gerings Eaufälder

d) diese genig genähte Küher (Heiter und Küher)

e) mößig genöhte hämmel und Schale (Bereichale)

Co-00

d u e i. e. se vollseichige der feinerm Kuffen und beres Kreunungen im Klier die zu ind ein

Biertel Jahren

b) felißige

e) gering entwickste, inwis Sagen und fiber

e) gering entwickste, inwis Sagen und fiber

b) seischige 69-70
e) gering entwicklie, sowie Sauen und Eber 69-70
e) gering entwicklie, sowie Sauen und Eber 60-65
d) ansländliche Schweine (unter Annabe ber herfunt) 60-60
Sich - An irrich aus Tounerstug, 20. Angust:
25 Ochun, 5 Bullen, 119 Kliffe und Kinder, 948 Külber, 110 Schafe

25 Daim, 5 Bullen. 119 Alhe und Rinder, 948 Kälber, 110 Schafe und hammel, 1196 Schreine, 6 Ziegen, 6 Ziegenlammer, 6 Schafe und hammer, 5 eu und Sie 5. Franfunt a. W., 21. Magust 1908.

(Amil de Reiterung)

hau Loo-2.75 | Streb 2.20—2.40

Kart offeln. Reanflun a. W., 24. Magust 1908.

Kattesfeln in Baggonladung

Artoffeln im Detallocitum

Sattesfeln im Detallocitum

Loo 6.75—6.00.

D b fl. Berligt der Jennalisch für Obkoermertung Frankfunt a. M.,
24. Magust 1908.

24. Angelt 1002.

24. Angelt 1002.

25. Angelt 1002.

26. Angelt 1003.

26. Plaumen 1. 18, 2. 12, Pring theorem 2. Outl. 22, 2. Outl. 20, Plaumen 1. 18, 2. 12, Pring theorem 2. Outl. 22, 2. Outl. 20, Pring 1. 17—18, 2. 12—15, Pringt 1. 40—60, 2. 15—20, Pringt 1. 15—20, 2. 10—15, Pringt 1. 10—20, 2. 10—15, Jurgahl 35—45, Trumbert 1. 22, 2. 13—48, Pringt 35, Juris 1. 15—25, 2. 10—12, Pringt 1. 22, 2. 13—48, Pringt 35, Juris 1. 15—25, 2. 10—12, Pringt 1. 22, 2. 13—48, Pringt 35, 30 et [pringt] 1. 15—25, 2. 10—12, Pringterton 30 Pringt 2. 2000.

Rebitanb und Weinhanbel.

Mains. Bei der veränderlichen Witterung wechselt auch tie Stimmung der Winzer sehr, da man noch immer die Beronospora fürchtet die schon empfindlichen Schaben gedracht hat. Auch wegen des Sancrwurmes ist man noch in Sorge. Allerdings beginnen die Tranben jest zu reisen und man wünscht deshalb und auch wegen noch zu berrichtender Arbeit in den Weinbergen sehr, das die Witterung beständig wer-

ben möge. Im Einfauf ift es still geblieben, boch zeigen die Breise nur wenig Reigung zur Beränderung bei den Reinen Weinen. Mittlere und bessere Weine können an manchen Tellen heute etwas billiger gehandelt werden. Es sanden volgende Umsähe statt: 190der: in Oppenheim 50 Stüd zu nicht besannt gewordenen Breisen, 1907er: in Rierstein 7 Stüd zu 800 K. in Metsenheim 8 Stüd zu 650 K. in Alsheim 4 Stüd zu 680 K. in Bechibeim 6 Stüd zu 650 K. in Gelzen 5 Stüd zu 600 K. in Hechtbeim 6 Stüd zu 600 K. in Bechibeim 6 Stüd zu 600 K. in Borzheim 6 Stüd zu 600 K. in Borzheim 6 Stüd zu 600 K. in Borzheim 6 Stüd zu 600 K. in Borzheiler 7 Stüd zu 600 K. Alles für 1200 Liter. 1200 Liter.

Raffee und Buder.

Der Senat in Sao Baulo nahm ben bie Raffeepolarisation betreffenden Wesehentwurf an. Es berlautet, bag in Santos 600 000 Sad jur Berichiffung bereit liegen.

Bolle und Baumwolle.

Bremen, 26. Aug. Baumwolle, Upland middl toto 50%, (50%), rubig. Savre, 28. Aug. Baumwolle rubig, Aug. 62, Mai 57%.

Ning. 62, Ant. 57, 28 au m wolle. Umjah 3000 B. davon amerif. 2000 B., auf Unternehm. und jur Ausfuhr 200 B. Tageszufuhr 0000 B. Middl. amerifan. per Juni 4,84, Juli 4.73, Nov. 4,68, Jan. 4,64, stetig. Offindische Fully good Oomra 424,22, Fine Bengal 326,21, Good fair Tinnevelly 424,22.

Rolonialmaren, Dele, Spiritus und Betroleum. Neuß, 26. Aug. Ocl. Rubol 69,50, faß-weise 71,50, gereinigtes 72,50 Mf. für 100 kg. Rübfuden 111,00, in fleineren Partien 114,00 Mf.

Bremen, 26. Aug. Schmalz höber. Tub. und Kirfins 49, Doppel.Gimern 50. Berlin, 26. Aug. Rüböl. Aug. 00.00, Oft. 63,50, Dez. 63,00.

Brobuttenborie.

Berlin, 26. Mug. Weigen 195.50, Dit. 198.50, Des. 200.00. per Gept. Roggen

per Sept. 172.75, Oft. 176.00, Dez. 177.50. Da fer per Sept. 158.50, Dez. 168.25, Mais amerikan. Mixed Sept. 155.50. Dez. 168.25, Mais amerikan. Mixed Sept. 155.50. Dez. 151.75, Weizen mehl 21.60 bis 24.30 .A.— Die geftrige Aufmatisbewegung am Getreibemarkte machte beute weitere Portschrifter. Ankah hierzu gob bie besser Nachfrage tes Exportes nach Brotgetreibe, die mäßige Belebung des Esseltung der Probinzialalobgeber. Es machte sich darausbin Deckungsbegehr geltend, der nur zu höheten Preisen genügt werden konnte. In Höheten war das Geschäft klein. Die Breise zogen mäßig an. Mais blieb ohne Handel. Rüböl sill und wenig berändert. Weiter schön.

Berliner Borie.

Berliner Börse.

Berlin, 28. Aug. Die trop ber Geschäftsstille in der lepten Zeit zu beodachtende feste Grundstimmung der Börse traf deute etwas deutlich in Erscheinung, da die Spelulation and dem Berlaufe der lepten Newyorser Börsen die Sossinung schöpst, daß die dieslach insolge der Aussichreitungen gewisser Spekalanten gehegten Besürchtungen, von dem Eintritt starter Rückschläge, übertrieden waren. Dier ist zudem die Ultimoprolongation dei niedrigen Geldsähen nadezu beendigt. Es hat sich gezeigt, daß desonders am Montanastienmarkse zum Teil beträchtliche, allerdigs von potenter Seite unterhaltene Baissengagements der siehen. Da zudem die Westbörsen freundlichere Tendenz erkennen ließen, wurde auch dier die Eitmmung zudersichtlicherer, odwohl sich tie Ilmsähe nach wie der in bescheidenen Grenzen hielten. Das Geschäft am Bansenmarkte entwickelte sich schwerzsell die Kursbesserungen betrugen vereinzelt die Ju Kard. Die Beseiterung am Bansenmarkte machte unter Jührung von Verliner Sandelsanteilen weitere ferung am Bantenmarfte machte unter Sub-rung von Berliner Sanbelsanteilen weitere leichte Fortidritte, auch Montanwerte zogen an. Schlug behauptet. Rachborie fill.

Berliner Börse, 26. August 1908.

Berlin. Bankdiskont 4%, Lombardzinsfaß 5%, Privatdiskont 26/4%

Beste banrifche

25 Std. 11th. 1.60

P. Lehr. **B- &** Butter-Großbandlung. fenbogengaffe 4. Telef. 138.

den billigen Ronige. ager Roten ju 60 Pig. Blaiche ohne Glas bei E. Brunn, Mbelheib:

Frauenleiden

t gemiffenbatt u. bisfret affenrin in Biebrich a. Rh., Purterfir. 27, port. Greech-19-1 u. 3-9. Ruf Burich t nach endwärts. 8788

- AN- UND ABFUHR ---VON WAGGONLADUNGEN ALLER ART

nach und vom Güterbahnhof

besorgt die ROLL- UND LASTFUHR-ABTEILUNG der Firma

L. RETTENMAYER

Königlicher Hofspediteur

Hauptbureau: 3 Nikolasstr. 3. Telephon Nr. 12 u. 2376.

---AUF- BEZW. ABLADEN UNTER AUFSICHT des eigenen

ZWEIGBUREAU IM GÜTERBAHNHOF.

TELEPHON - Noben - Anschluss Nr. 12.

Eigene UMLADEHALLEN MIT GELEISANSCHLUSS sowie WAGENSTANDPLATZ mit LASTWAGEN ALLER ART im Güterbahnhof. -

Qualitaten, mobernen Forben Appretur, Mufter eleganter fostensrei. Infert Hermann Bewier. Sommerseid (Bei Franks a 0) Z. 17



Ausschneiden!

wert 30 Pfennig.

haben Sie Bohnungen - Bimmer -Lofalitäten 31 vermieten ober

Suchen Sie berartige Lofalitäten gu

Dienftboten - Arbeiter, überhaupt Berfonal jeder haben Sie Art nötig ober

Stellung irgend welcher Suchen Sie

Baben Sie etwas gu verfaufen ober

Suchen Sie etwas zu faufen -

13186

Dann ichreiben Gie auf der Rudfeite bas ichein aus und fenden ihn unter Beifügung bon 10 Bfennig für Ginfdreibgebiihr an bie

Erpedition des

Wiesbadener General-Anzeigers Mauritinoftr. 8, Bicobaden.

De Rudfeite genau beachten! 30

Amtliche Anzeigen.

3wangs=Versteigerung.

Im 17. November 1908, vormittage 10 thr. werden an der hiefigen Gerichtsftelle, Zimmer Rr. 60, die den Speleuten Maurermeifter Wilhelm Vogler und Mina, geb. Pfaff, gu Biesbaden gu je 1/4, und ben Cheleuten Maurermeifter Christian Vogler und Johanna. geb. Bauer. ju Biesbaden gu 10 1/4 ge- hörigen Grundftude, 1 ar 73 qm und 01 qm groß, Geidaftshaus und Bohnhaus mit hofraum, Glenbogengaffe 12, gwangsweife berfteigert.

Biesbaden, den 20. August 1908.

13649 Königliches Amtsgericht, Abt. 10.

Bekanntmachung.

Freitag, den 28. August, nachmittage 4 Uhr, versieigere ich Selenenstraße 24, hierfelbit, öffentlich swangemeife gegen Bargahlung :

14 Banbe Megers Lexifon, ca. 2517 Meter berichieb. Bander (Geibe), ca. 70 Deter Cammt, 1 großer Labenichrant mit 3 Gefächern und 2 Turen; 1 Ladenfchrant mit 2 Schließ. und 2 Schiebeturen, 2 Musbangefaften, 1 Chaifelongue, 1 zweitfüriger Rleiderichrant, 1 BBaid-Rommode mit weißer Marmorplatte, 1 Bauerntifd, veridiebene Matragen.

Die Berfteigerung findet beftimmt ftatt.

Schulze, Gerichtsvollzieher.

Mobiliar=Versteigerung.

Morgen Freitag, den 28. August er., nachmittags 2.30 tibe ansangend, versteigere ich aufolge Auftrags aus einem Nachlaß, sowie wegangs und ummaßbalber solgende sehr gut ersbaltene Mobilien öffentlich freiwillig gegen gleich bare Zahlung in weinem Bersteigerungslofale

2 Bleichstraße 2, dahier.

Sum Ansgebot kommen: 1 fehr gutes nußb. Schlafzimmer, best. aus 2 Betten, 2thr. Kleiberschrank, 1 Waschkommode und 1 Rachtisch m. weißem Marmor, 1 belles Schlafzimmer, best. aus 1thr. Kleiberschrank, 2 Betten, 1 Waschtischer u. 1 Rachtisch, 2 einzelne nußb. Betten m. Hachtischen, 1 eis. Bett m. Matrage, 1 nußb. Waschtische u. Rachtischen, 1 eis. Bett m. Matrage, 1 nußb. Waschtischen u. Rachtischen, 1 Bertiko, 2 kommoden, 2 Galeriesschränkschen, 2 nußb. Trümcauspiegel, 1 eich. u. 1 nußb. Busste, 1 sehr schoner nußb. Kähtische, 2 nußb. Ausztehtische, 4 nußb. Stüble 6 sehr schöner nußb. Bederstüble, 12 eich. Speisezim. Stüble mit geslachtener Rückehne, 1 sehr gutes Sosa mit 2 Schlen, 1 Paneeliosa, zweis und breistige Diwans, 1 rotes Bilische, 1 sosa mit 2 Sessen, 2 Kohrsessel, 1 Krankenwagen (rot blüsch wit Gummiräder), 1 Zimmersabrstuhl, 1 Kimmersklosett, sehr gute Teppicke, 1 Damenschreibtisch, 1 Blumenbant (Beilig), Blumentisch, 1 Klappiessel, 3 Türbehänge, 1 Betthimmel, 1 Gasterien, 1 Bart. Borbänge, Bortieren, 1 Gartenschlauch, 2 Schempfänder, 1 Tassen, Litter, 1 Kohlenssuller, 5 sehr schöne Osenworseher, 1 Eismaschine, 2 Wandteller, versch. Bilber, 1 schworseber, 2 Eiseschile, sowie Elichtigung am Bersteigerungstage.

Adam Bender.

Auftionator u. Tarator.

Gefdaftelotal Bleichftr. 2. - Telefon 1847.

Wer mit Diesem Gundem 10 45. für Einschreids arbubr in unferer Gefchaftsftelle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen Anzeigen-Annahmeftellen abgiebt ober in Briefmarten einfenbet, fann in einer ber nachftebenben Rubrifen: "gu vermieten" - "Dietgefuche" -"offene Stellen"-"Stellengefuche"-"Bertaufe" - "Raufgefuche"

13653

3 Zeilen gratis

Inferieren. Der Gutichein fann auch für Ungeigen von mehr als 3 Beilen burch Rachgablung ber Mehrzeilen

Für Gefchafts: sind andere Angeigen, ebenfo für Mngeigen unter Chiffre, fowie Angeigen, über melde in ber Expedition Austunft erteilt werben foll, fann Diefer Gutichein nicht benutt werben.

> Bicobadener General-Angeiger Amteblatt ber Ctadt Bicebaden.

Text der Angeige: Witte redt beutlich foreiben). Mul jebe Beile nur 22 Budftaben foreiben.

Unterfdrift bes Abonnenten:

Befanntmadung.

Die Reftanten ber erften Salfte ber evangelifch. Rirdenfteuer für 1908/09 - aus 18% der Ginfommenfteuer - werden an die alebaldige Bahlung erinnert mit bem Bemerfen, daß bie Musgabe ber Mahngettel in nachfter Beit erfolgen muß. 13602

Bie 6 baden, ben 22. Muguft 1908.

Evangelifche Rirdentaffe, Buifenfir. 32.

Die Könioliche Baugewerkschule zu lästein Haunus). für Bodbau und Tiefbau.

eröffnet bag Binterhalbiahr am 20. Ottober. Gunf auffteigenbe Programm und Melbebogen verfendet foitenlot Die Direktion.

Verlobungs-Karten bezieht man schnell und billig Wiesbadener General-Anzeigers durch die Buchdruckerei des



Zeilzahlung ohne Doche: I m Mujahlung. Beinftes Rongert. Challophon Ordester, Musik, Gejang, hum, Boritan naturgetreue Wiedergabe 42 M an 2 Jahre Garantie v. 42 M an Größe 25 em boppel Watten für alle Grammophone 2 Stude ipiel nur gre Raija 2 M. franfo. Illuftr. Ratalog u. Berzeichnis Mr. 64 grafis. Wieden vertäufer en gros Preife. Schallophon Ges. Samburg 36.

Frauenleiden

Schülerin des Medizinalrats Dr. Ebers-Berlin Empfehlungen von den höchsten Herrschaften, Reise auch auswärte. 13572

Frau Hertel Goethestr. 1, 1. Et. links.

vis-a-vis d. Bahnhof.

Mobel, Betten, Spiegel, Delgemalbe,

Polstermöbel

faufen Gie ftets reell und billig im Dobellager

Philipp Schlocker, Helmunds

Berren-Bugftiefel Berren Conürftiefel Damen Schnur- und Anopfitiefel

Rinderiduhe und Pantoffeln.

> Mehrere hundert Baar bon herrichaften abgelegte gut erh. Damen: u. Derren-Stiefel von Mehrere Dugend im Schaufenfier aus-

Arbeiterichube 2Rf.6.-,7.- (8.50, 22 cmbod)

Schuhreparatur

Damen-Sohl. u. Fled 2-2.20 herrens , , 2.80-3.

Herren-Anzüge Mt. 12,-, 15.- bis 25,-

1.30, 1.80, 2.50, 3.— 5. 8.—

Pius Schneider, Micheleberg 26, gegenüber ber Sunagoge.

Man verlange Schreibmaschine "Mignon",

(Preis Mk. 100) auf Probe bei M. Hern, disenstr. 41.

> Straußfebern-Manufaftur Blanck, Friedrichftrage 29.

2 Ztod. 18308 Fortwährend Eingang Pariser Neuheiten.

Straußfedern, Reiher, Flügel, Fantalies, Blumen, Boas u. Stolas.

Detail ju Engrospreifen.

Geife aller Damen ift bie allein

Steckenoferd - Lilienmildseife oleinenpiel u * Lineiminiolofile v. Bergmann & Co., Kabebeni Denn diese erzeugt ein zartes reines Gesicht, rosiges jugendstriches Aussehen, weihe sammetweiche Saut u. diendend schönen Teint, d. Et. 50 Pf bei: Otto Lilie, A. Crah, M. Machenheimer, E. Borhehl, C. W. Pools Racher, Gruft Kocks Rebert Sauter, D. Koos Rachf. Chr. Tauber, Hugo Alter, Jacob Minor, Hoffmorbete, Fris Bernsfein

Keine Rasenbleiche mehr!

Maret's neuestes Wasch- und Bleichmittel

"Schneeflocken"

D. R.G.M. 23879
schont die Wäsche, löst schnell deu Schmutz. liefert bei einmaligem Kochen von einer halben Stunde von selbst eine blendend weisse Wäsche, die auch immer ihre blendende Weisse behält und hat den frischen Geruch der Rasenbleiche! — Rotweins, Kakaos, Obst- u sonstige Fiecken verschwinden sofort u. mühelos,

Garantiert frei von der Wäsche schädlichen Bestandfellen! Ueberall erhältlich Alleiniger Fabrikant:

J. M. Maret, Seifenfabrikant, Koblenz. Vertreter: Otto Wetzel, Seerobenstrasse 4. Telephon 2839

Verlangen Sie nur:

In Tuben und Dosen.

, Nachahmungen weise man zurück." == Vereinigle Chemische Werke Akliengesellschaft, Abteilung Lanolin-Fabrik, Martinikenfelde

Bitte ausschneiben und ausgefüllt bem Brieftrager fibergeben.

Post=Bestellzettel.

Liv. Nr. .

Rechnung für

über die nachftehend aufgeführte Beitung.

Arage Mr. -

Beirag

900r. | The

Bezugezeit Wiesbadener General-Anzeiger Monat Amisblatt ber Stadt Biesbaben September

mit ben Wochenbeilagen "Der Bandwirt" u. "Biesbabener Sumoriftifden Blatter" ohne Beftellgeld

Benennung der Zeitung

Beideinigung über Zeitungegelb. Libe. Nr.

... Mart Pfg. find beute richtig gezahlt worben.

Poftamt ober Briefirager

Zu vermieten.

Wohnungen.

5 Zimmer. anbofftr. 10, 1. Gtage, 5 mer, Luce n. Bubeh. Oft. ju vermieten.

4 Zimmer.

1. Manf., p. 1. Off. 3. vm., eft. Ebb., 1. St. 13166

3 Zimmer.

10 M. f. s. v. R. B.2, 8357 abrimeritraße 107, fcone mer-Wohn, auf fofort zu Rah. 1. St. r. 4217

2 Zimmer.

Antolitahe 10, Sich., 1. St. r. 2 großt Limmer u. Rüche auf Loft, gu vermieten. Räheres weibitr. 50. (Brand.) 13153 mir.1, d. Manf. 28.,28.u.R., aberg. fof o. fp. 1, vm. 13569

1 Zimmer.

200 ptn. nr. R. Stb. j. verm. 8650 ochmundftr. 13, 1 B. u. R. jof. u serm. Rab. Sth. 2, 4537 fubrigftr. 8, 1 Simmer und m rubige Leute für 15 Det. ju dright. 44, Bbb. Dachft. 1 3im. g. Rucke auf 1. Gept. 1. v. 8857

Leere Zimmer.

Sebuhoffir. 10, 4 leere Dan: ferben, icon hell u. groß, fofort beighraße 31, große leere beigbare Manfarde ju ver-

Roonstraße 17,

grafem Genfter gu verm. Rah. 13195

Möbl. Zimmer.

renfenftr. 15, III. L, ich. m. B. n. en herrn 1 Manf. 3. v. 8822 annftr. 25, IIL r., einf. möbl. n an ig. Handw. 1 v. 8755 tenrite. B. p. 3g. Leute erh fc. mifenftr. 5. Gartenh. 3 Er., möl. 3. für 2 reinl. Arbeiter mit Koft. out mobl. Bimmer mit gwei den ni. od. ohne Benfion 3. verni. d. Saalgaffe 14, 1 Gig. L. 4559

131

Schlafftelle gu vermieten. mes Chulgaffe 4, Sib awalbacherftr. 37, Dib. 2 nto, mobil. Bimmer. malbacherftr. 51, Laben, möbl

alramitr.25, II.r., B. m. 28ett. 1 v.

Läden.

abuboffer. 10, ein großer twen mit 1 Schaufenfter per 1. Oftober ju vermieten. 4546

Werkstätten etc.

Bertftatt, mit hof und Amfiftr. 26, Papierhol. 13154

Mietnesuche.

infumbigen Leuten gu miegriucht, für fofort ober Off. unter 26. 539 n bin Generalangeiger

Gur feines d-,Geflügel ... Fildgeldäf

mete Lotalitäten, wo: glich Rubl: od. Gisraum mar 1909 gefucht. Dif.
mar 1909 gefucht. Dif.
mis Freisangabe unter F.
1127 an die Annoucens
krechtion W. Fri dlin. Strafburg i. Elfah L. chemal. Meigerlaben) 3 18

Euche gn mieten: mobl. Simmer mit 3 Betten, onate. Off. mit Preis an mionat Blumenthal, Frant-n W., Neue Zeil 21. H99

Stellen finden.

Männliche.

Urabifiousreifende f. Ronf. -and fofort gefucht. a 41 Bismardring 2, part.

Das Mlleinverlauferecht einer leicht vertäuflichen, gefent geichütten fonturrenglofen Erfins bung, bietet angenehnte, cin-

Rur ernsthafte Bewerber wit girfa 200 bis 300 Mart Bargeld wollen sich melben. Offert, unt. N. M. 2078 an die Expedition Des Blattes.

Tucht. Reifend. b. Rolonialw. Branche geg. hohe Brovif. fofort gef., Bismardring 2, part. a 42

Junger Sausburiche fofort Mannerturnhalle.

Jüngerer Sausburiche Betfdert, Faulbrunnenftr. 10.

Unentgeltlicher Arbeitsnachweis,

Zel. 574. Rathaus, Zel. 574. Stellen jeder Berufeart für Manner und Frauen. Sandmerter, Fabritarbeiter, Tag-

Rrantenbfleger und Arantenbfleger

Bureau- u. Berfaufsperfonal. Röchimnen. Mllein.

lein. Saus. Richen- und Rinbermabden. Baid., But- u. Monatsfrauen. Laufmabden, Buglerinnen u. Zas löhnerinnen

Bentralftelle ber Bereine: Diesbadener Gafthof: und Badehaus. Inhaber" Genfer Berband', Berband deutscher Sotelbiener', Oris-berwaltuna Biesbaden.

Weibliche.

Tüchtige Bertäuferin für Bigarren Geschäft gesucht. Nah, in der Expedition d. Bi. 13614

Taillen - Rockarbeiterinnen gef. Borguft. 9-10 u. 1-2 Uhr Schwalbacherftr. 25, I. 884

Gefunt Alleinmädden,

welche felbständig tochen fann, für fofort. Luremburgplag 3, 2. Et. rechts. Borzustellen vorm. 10-u. nachm. 3-5 Uhr. 8

Ginfaches gebiegenes Praulein Ginlades georgen u. Stupe gei. Bierftäbierftr. 14, Borfiell. 10-

Rüchenmadden für fof. gef. 13341 Botel Romerbab. Tüchtiges Madden gefucht

Wielanbitr. 14. Tüchtiges Dadden per 1. Scotember gefucht. 87 Morisitraße 43, 2. Stod. Junges Madden, am liebft.

pont Lande, gefucht 45 Rarlftrage 24, part. Gin faub, Dienfrmadden gei Rirchgaffe 49, nab. im Laben. 8856

Gesucht

gum 1. Sept, tucht, fauberes coang. Mabch, welches fein burg. focht u. Sausarbeit beforgt, Raifer-Frb.

Gin einfaches fraftiges Dad. den gegen boben Lobn gefucht. 200 part. 8847

Gin junges brab. Madden vom Lande fur leichte hausgrbeit gefucht. 2Bearititrage 8, but

Berfette jüng. Röchin gei., Bierftädierstr. 14, Borft. 10—13 ober 2—3.

Gin Alleinmadden gejucht für fl. Haushalt. Räheres Rero-ftraße 25, p. 13635

Souberes fraft. Laufmadden Gefdw. Mener. Langgaffe 9.

Behrmadden fucht Modes. Berta Rocher, 4504 Merofit. 3.

Gie finden

feber Mirt fdnellftens burch eine Anzeige im

Wiesbadener

Die Berbreitung in allen Rreifen ber Bevölferung von Biesbaben und gang Beffen-Raffau gewährleiftet ficheren Erfolg.

Stellen suchen:

Gin tücht, erfift. Rüchenchef empf, fich 3, Ausb. Chr. Buchner, Ruden-Chef, Mauerg. 8, 1. 4071

Tapezierer,

tudtiger Botfterer, fuch Stellung. Ratter, Balrom

Erftl. Coneiberin f. Runben in u. aus. b. Haufe. Rods u. Taillens fchnitt 2. hab. Luifenpl. 1a, p. 8838

Brifeuje fucht noch Runben bei billigen Breifen. Lothringer: ftraße 7, Stb. II, n. 4322

Meltere Frau fucht b. Morg ftrage 41. Sth. part.

Zu verkaufen.

Immobilien.

Johannesberg.



Ein 2ftodiges Wohnbaus, welchem feither eine gutgebenbe Ochiens und Schweinemengerei betrieben wurde, ift ju verfaufen ober ju verpachten. Raberes bei E. Bertebach, Eigentumer, Marienthal. 13648

Diverse.

Ein

zu verkaufen. Raun auch bon zwei Damen geführt werben. Offerten unter Cv. 536 an die Expeb. b. BL 8825

Gelegenheitskauf. 2000 Liter

garantiert aus reinem Bein-Berichnitt mit feiniprit, für Birte, Bieber: vertäufer, wird in Gebinden von 30 Liter oder 50 Flaschen, von Wit 1.50 an per Liter und Flasche abgegeben. Offerten unt. Ee 544a. Generalangiger. 13646 Rieder Balluf.

St. Riesling, 1904r, tu verfaufen, auch geteilt. 4555 Sauptftraße 58.

Gutes Aderpferd.

Berruden u. Brieftauben billig abjugeben. a 43 Não. Bismardrg, 25, 3 b. Moog. Junge Deutsche Doggen gu

vertaufen. Bueifenauftr. 5, 9 rechis. Deutiche Doggen, Bradit tiere, gu pert. Bietenring 17,

Damen Chofthundden, zierlich, mit Hundemarke zu verf. Rab. Kellerfix, 3, p. 4565

I fconer Bund, engl. Boger, 11/2 3. alt, preisw. 3. vf. Bilb. Schauf, Dogheimerftr 146. 4566

Gin vorzüglich. Gasbadeofen, 20 Betten, Bluid : Garnitur Kleiber u Ruchenschränfe, Tifche und Stüble, Lufter und Lyras raunungshalber billig zu ver-faufen. Eleonoreuftr. 3, 8823

Tafelklavier, 8848 gut erhalten, billig zu verfaufen.

Pianino, Rugbaum, nen, ju verfaufen, Preis 500 Mart. Gneisenauftr. 9, I. 4558

Großer

Familien-Phonograph

gang vorzüglicher Apparat, für Aufnahme und Wiebergabe, mit langgebendem Uhrwerf, be: onberer Abichleifmaichine, großem hörrobr und Edlauden, etwa bunbert erftflaffigen Aufnahmen und geichliffenen Zolindern, in elegantem Walzenkaften.
Geft. Offerten unter R3. 528 an die Erped. d. Bl. 13598

Buchene Divan Geftelle ab: gugeben, Ctud 6 Mt. Hallgarien: ftraße 6. 4550

Bin Ruchenfdrant, Unrichte, Dedelbrett, wenig gebraucht, fomie Cetretar u. anbere Mobel billig in verfaufen. 8855 Friedrichftrage 11. Schreiner-wertftatt Hohn.

Wegen Auft. d. Saust. ju verfaufen: Mahag. Buffet, Musnt. Spicgel, Spieltiich, vieredig. Tijch, Golbipiegel m. Trumeau. Gisidrant, Delgemalbe u. Gtabl: fliche und vieles andere. Angu-ichen von 10-12 u. 2-4 Uhr. Rauenthalerfrage 15, part.

Raft neuer Militarmantel billig gu perfaufen. Ernft Müller

Fait neuer Berrenangug mittl. Figur bill. g. vert., cbenfo 1 Ueber-gieber, 28alluferfir. 3, g.1,r. 8862 Paft neuer Rinderwagen billig zu verf., 7 Mf. Derber-ftrage 11, Sin. 1 4496

Gasherd und Rinderwagen zu verfaufen. 88 Porffiraße 20, p. I.

Weinfäffer 1/9 u. 1/4 Stud faufen, Dab. Dreimeibenftrage 1, bei Steiger.

Einmad-Säffer in jeber Größe, friebrichftraße 48. 13638 QBeinfaffer u. Ginmadfiffer billig zu verfaufen. Wellrig. ftrage 46. 4573

Fabrftuhl, gr. Roffer. fl. Ofen. gr. Tifch, Bilber, alte Waffen gu vert. Querfelbftr. 3, h. 4562 4 Fennertaden, für Land: baus baffend, billig ju verlaufen.

Ein eins und zweispänniges, wenig ges **Breaf** mit 2: brauchtes **Breaf** jpännig. Bferbe : Weichirr gu verlaufen. Midlerftrafte 53. 4 gebt. Bieifpanner Chaifen: gefdire (filberplatt.) g. verfaufen.

Rarl Diefenbach, Meroftraße 13. Gin Feber: 2Bagen f. Gartner ober bergleichen billig abzugeben 2Bellrinftr. 46. 457-

Gine gebr. Federrolle ju verfaufen. Steingaffe 36. 8601 Sandwagen, gebraucht, sehr gut erhalten, billig abzugeben. 13140 Worthstr 50.

Berrnrad mit Freilauf billig gu verfaufen. Bietenring 17, 11

Schöne Erdbeerpilanzen su haben. Grantfurterftr 83. 8782

Gepflitdte Bepfel per Bib. 6 u. 10 Bf., 3bfteinftrafte 11, 8863 1 Wafferpumpe für Motor betrieb billig ju vert. Sonnen-berg, Gartenftr. 4a. 4560

Bierft., Raft., Sprin, Colland. alles junt Bierabfullen, gu perf. Bellrinitr. 46.

Kaufgesuche.

Gin gut erhaltener Dauer brandofen zu faufen gefucht Albrechtfir. 31, part. 4490

Ellie Febernbetten sowie Febern zu fausen ges. Raberes Hermannstr. 8, part. 8842

Saare, blonde, weiße, ben gefauft Goldgaffe 2. 12703 Bordeaup, Gette u. 2Beine flafden fauft ftets Mug. Dorbath, Scienenfir. 4.

Kapıtalıen.

Ber gibt einer bebrangten Grau ein Darlehen von 150 Mark gegen Binfen u. monati. Rildjablg. Offerie unter Db. 549 an bie Expedition b. Bl.

Verloren.

Entlaufen junger raubaariger hellgrauer Binfder. Gegen Belohnung abjugeben Mauergaffe 2

Unterricht.

Akademilde Zuldneideldule von Stl. Joh. Stein. Quifenplag In, 2. Gtage. Erfte u. altefte Pachichule

am Plate 13485
für die samt Damen und Kindergard. Berliner, Wiener, Engl. u. Parifer Schneiber und liche Ausbild. für Schneiber und Direftr. Mufnahme tagl. Roftume werben ungeschnitten und einges richtet, Taillen und Rodich, von 75 Pi, bis 1 Mf. Bühen in allen Größen in Stoff und Lad, mit und ohne Ständer, auch nach Maß, zu Habrüfpreisen.

Heiratsgesuche.

Einheirat! Einem gebilb. tucht, jung Land: wirt, ber bie bobere Schule befucht bat, mare Gelegenheit geboten, bie einzige Tochter eines Landwirts mit einem Bermögen von Dit. 500,000 burd Befannte fennen gu lernen. Rur tuchtige Berren mit einem Bermögen von 70 bis 80 Mille (barf auch in Grunds beits fein) mögen fich bewerben. Es wird gebeten, Antrage an die Expedition diefer Zeitung unter Da 539 niederzulegen. 8844

Techn. Beamter,

34 Jahre alt. evangel, nabe ber murtt. Nefibeng, wünicht mit vermög. Dame zwecks Seiras befannt zu werden. Ernftgem. Offerten mi mit Bhotogr. unt. Cf. 534 an bie Geichaftsftelle biries Blattes erbeten. Disfretion sugefichert.

Beamter,

Mitte 40er, municht Befanntichaft mit Dame Bim. meds Deirat. Dif unt. Ca. 538 an bie Gxp.

Muj cine

Heiratsanzeige

in bem Bicebadener General. Mingeiger bat ber Mufgeber ber Ungeige gemäß ber und gemachten Mitteilung

20 Stud Offerten

erhalten, worunter fich veridicbenes Baffenbes befanb.

Verschiedenes.



Bremerhavener Fischhalle 4 Maulbrunnenftrage 4 Telefon 2317

Frit Senboth. Badidelififa ver Bib. 20 Bf. Cechecht, Rotzunge, Ecollen Rablian, Scilbutt, Rotelett. fifd, Raifer:, Biomard, Zenf: u. Tomatenheringe, 3 Ct. 25 Pf., Riefenrollmope, In Carbellen, Carbinen, Cecaal in Selee, Gering in Gelee, Boll: u. Matjesbering. ger.

Ladi, Budlinge, ger. Mal, ger. Flundern, jeden abend & tihr gebadene Bifche. 13378 Bifcht.

Geb. Dame,

Anf. 30, fucht Aufchl. an achtb. Perfonlicht, ju Spagierg. tc.
Antr. unter De 543 an bie Erped. d. Bl.

MEST SET OFFICE PARTY SERVE

Rettenmayer Burean: Nikelasstr. Nr. 8 Telephone: Nr. 12 Nr. 2376

(Verpackungsabteilung für Fracht- und Eligater) übernimmt

Einzelsendungen: Porzellan, Glas, Bausrat, Bilder, Spiegel

Figuren, Lüstres, Kunstsachen, Klaviere, Instrumente, Fahrrader lebende Tiere etc. zu perpacken, zu persenden und zu

gegen Transportgefahr. Irelhkisten

versidiern

für Pisninos, Hunde und Fahrrader. 1571 (57) 4 157) 4 157) (57)

13136

ber Carbol Teerfdwefel Ceife D. Bergmann & Co., Raber beul m. b. Schubmarfe: Stedens pierb. Es ift bie befte Seife geg. alle Arten Santunreinigfeiten n. Sautausschläge, wie Mit-effer Pinnen. Blutchen, Ge-fichtspickel, Bufteln ze. a Std. 50 Bf. bei: Otto Lilie; 21 Gray: 2B. Machenbeimer; C. Borpebl. D. Pf. bei: Otto Pilte; a Grubeb!
B. Machenbeimer; C. Porpeb!
C. B. Boths Racht; Ernft Kods;
Robert Souter; Hoos Racht;
Chr. Tauber; Huge Alter; Jafob
Minor, Hof-Apothefe, Frip Berns
13102

Wo kaulen wir unlare Möbel?

Benn Sie billig faufen wollen, seben Sie sich bas Röbellager von W. Minor. Bismard-ring 4 un! Spezialität: Braut-Musitattungen. Befichtigung geftattet. Eigene Berfftatte. [13526

verfaufe morgen, Freitag, am Marfthausden 1 Baggon

bayrische Preifelbeeren gu ftannend billigen Preisen!

Ignatz Böhm.

Möbeltransporte!

in der Ctadt und über Land, unter Garantie bei billieffer

Waggonladungen und Caftfuhrwerk. Hebernahme ganger Bauten. Heinrich Stock,

Beftellungen nimmi entgegen: Bigarren Gefcaft Ceim Griebrichftr. 44.

Urthonädische nach Hessing Geheimrat

Telephon 3581.

Hoffa u. A.

Maingerftraße 41.

Hydienische

für Magenleidende

Druckempfindliche.

alle bekannten Systeme und Gradehalter Anfertigung nach Mass in eigenen Werkstätten.

Korsette zum Erleichtern und Verbessern von Gang und Haltung bei Hüftgelenkverrenkungen.

Fritz Assmann,

Spezial-Atelier, Saulgasse 30 pt. (am Kochbrunnen Für Damen: Frau M. Assmann, in ersten Pariser Korsett-Ateliers u. Bandagenwerkstätten in Paris und Berlin tätig gewesen.

Königl Schauspiele.

Das Ronigl. Theater bleibt Berienhalber bom 1. Juli bis 31. Auguft gefchloffen

Refidenz-Theater.

Bom 1. Mug. bis einfchl. 31. Ming. bleibt bas Refideng: Theater ber Werien wegen gefchloffen. Bieder Eröffn. Dienstag, ben 1. Ceptb. 1908.

Dolkstheater Raiferfaal - Direttion Bans

Bilbelmb. Freitog ben 28 Muguft Bum 4. Male. "Der Parifer Tangenichts". Subipiel in 4 Aften, frei nach bem Frangofiiden bon Rarl Friedt. Guftav Topfer. Spielleitung: Direftor Bilfelmb,

General Graf von Morin

Chuard, fein Cohn Onppel Baronin, von Morin, Schmägerin bes Generale. Menmann

Mabame Mennice

Louis) ihre Gife) Rinber Friefe Galbere Berr Bigot ihr Rachbar Bobienten b. Barrner Grangois) Generale Rlein

Grunert

Drt ber Banblung: Paris. Kaffenöffnung 7.30 Uhr. Anfang 3.15 Uhr. Ende nach 10 Uhr

Samftag, ben 29. Auguft bei Beinen Breifen "Robert und Bertram".

Kurhaus zu Wiesbaden.

Freitag, 28. August: Mail-coach-Ausflüge ab Kurhaus: Vorm. 10.30 Uhr: Neroberg, Griechische Kapelle, (Besichtigung) und darch Wiess

baden (Preis 3 Mark.)
Nachmittags 3,30 Uhr; Klarenstal, Taunasblick, Georgenborn,
Schlangenbad und zurück
(Preis 5 Mark).

11 Uhr Konzert in der Kochbrunnen:Anlage. Leitung : Herr Konzertmeister Wilh. Sadony.

1. Ouverture s. Op. "Stradella" F. v. Flotow

2. Finale aus der Op. "Zampa" J 3. Ballsirenen: J. Herold Walzer aus der Operette "Die lustige Witwe" Lehar

A. Rubinstein . Romanze 5. Potpourri aus d. Operette Der Vogelhändler 6. Kaiser-Jägers

R. Eilenberg. Marsch

4 30 and 8.30 Uhr: Abonnements - Konzerte. 4.30 Uhr:

Leitung: Herr Kapellmeister Hermann Irmer. 1. Heil Europa,

Frz. v. Blon Marsch 2. Ouverture Die Nibelungen E H. Dorn

3. Prolog ans
der Oper
Pagliacci R. Leoncavallo
5. Geschichten aus

dem Wiener Wald, Walzer Job. Strauss 5 Souvenier

de Chopin, Fan: J. Behker 9 Fest-Ouverture A. Klughardt

7. Canzonetta S. Ritt der Wal-R. Hammer küren aus dem Musikdrama "Die Walküre" I R. Wagner

8.30 Uhr: Leitung: Herr Kapellmeister Herm. Irmer.

1. Ouverture zur Oper "Fra Diovolo" D. F. Auber

2. Slavischer Tanz A. Dvorák No. 1 3. Schumann: A. Schreiner

Album 4. Larghetto in Dadur G. F. Händel 5. Vorspisl z. Op.

"Die Meister-singer von Nürns R. Wagner

berg*
"Du bist die Run", Lied Frz. Schubert 7. Fantasie aus der Oper "Aīda" G. Verdi,

Abends 8 Uhr im kleinen Saale:

Vortrag ernster und heiterer Dichtungen des Königl. Hofschauspielers Herrn Max Andriano. PROGRAMM.

I. Ernste Dichtungen. Heimatlos, eine Halligerzählung von R. Fuchs. König Edwy's Beichte, Ballade von A. Matthaei, Die Tulipan, Lulu von Strauss und Torney. O Deutschland von Prinz Emil zu Schönsich-Carolath.

II. Satirische und heitere Dichtungen.

Die etruskische Vase von Moszs kowski, Minnertreu von Weber. Drei Träume unbekannt. Die Ballade v. verkauften Assessor von Wolzogen. Die beiden Konsultöchter von Rideamus, Eingeladen von Moszkowski.

III. Komische Dialekt - Gedichte,

E Uswärdigi (schwäbisch) von Gauther. De Wunderkur (schwäbisch) von Gittinger. Der Drache (sächsisch) von Gragliche Geschicht Ano, Gragacise Gesentere (plattdeutsch) von Renter Menschl. Dankbarkeit(bayrisch) von Sommerstorff. Was der Wast'l beim Sensendengeln denkt (bayrisch) unbekannt. Die denkt (bayrisch) unbekannt. Die Telephonfraileins, Ooch ne Frühlings-Ahnung an R. Presber (berlinisch) von Moszkowski. Das beste Hochdeu sch (ge-mischt) von Pichler. Noch e Wärmche, D'r Fiskus, Schorle-morle, Die bassend Brill, Worim 's Fritzche zu spät in Schul koom (nassanisch) von R. Dietz.

1.-8. Reihe: 2 Mk, alle übrigen Piätze und Galerie: 1 Mk. Eingang nur durch die Türe links vom Hauptportale,

Städtische Kurverwaltung.

Mabenblich :

Die Dollarprinzessin. Mizi Gizi fommt.

13204

"Zum Walfisch" MAINZ 13544

Poftgagden 5, Rabe Saupipoft. Wein und Café.

- Freundliche Bedienung. -

Die Kegelbahn ber Mannerturnhalle ift

Montags noch zu befegen. 4564 Alle Arbeiten für die Schreibmaschine

fertigt billig und tadellos an **Helene Horn**, 13610 Luisenstrasse 41, part.

Mk. 1.50 und 2.50 von 12 bis 2.30 Uhr. Mk. 1.50 und 2.50 von 6.30 bis 11 Uhr. neute abend:

Nicolassirasse 29 31. Besitzer:

Archiekt Fritz Arens.

Die Direktion.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Trauben-Kur.

Verkauf

von 8 bis 1 Uhr vorm u. 31/2 bis 7 Uhr nachm. in der

Traubenkurhalle alte Kolonnade. Städtische Kurverwaltung.

Mizi Gizi

wird im

Walhalla Theater

1. September

gaftieren.

13616

Cäcilien-Verein E. D. Wiesbaden. Programm für den Winter 19089:

1, 16, Nov. 1908 Saul von Händel.

in der Chrysander'schen Bearbeitung. 2. 1, Febr. 1909 Elias von Mendelssohn. (zur Feier des 100 jahr. Geburtstags

Mendelssohns). 3. 9. April 1909 (Karfreitag) Missa solemnis von Beethoven.

Als Solisten sind engagiert u. a.: Frl. van Lammen. Frl. Philippi, Frau Cahubley-Hinken, Frl. Krüger. die Herren Brodersen, Messchaert, Gentner u. Wirl. Die Aufführungen finden im grossen Saale des Kurhauses statt unter der Leitung des Herrn Kapellmeisters Gustav F. Rogei aus Frankfurt a M.

Anmeldungen inaktiver und aktiver (mitwirkender) Mitglieder, sangeskundiger Damen und Herren, nehmen entgegen;
Dr. Fritz Bickel, Adelheidstrasse 28, p. und die Buchs
handlung von Moritz & Münzel, Wilhelmstrasse 52.
Beginn der Proben Dienstag, den 15 September,
abends 8 Uhr, in der Aula der Oberrealschule,
Oranianstrasse

Wiesbad. Männergesang = Verein



Camstag, Den 29. August 1908, abends 9 Uhr:

Außerordentliche Hauptversammlung im Rinbsimmer ber Bartburg.

Relidurant "Bavaria" Biebrid, Gde Raiferstraße

Gintritt frei! Achtung!! Gintritt frei! Rur einige Tage ferviert in meinem Lotale : 3

Max Nauke, der Idwerite Kellner der Weit

zirfa 500 Bfund sawer.

Derseibe diente beim 2 Garbe-Dragonera-Regiment in Berlin und war nach dieser Zeit jahrelang Balfischfänger in den südlichen Gewässern Australiens.
Zum Besuche ladet höstlichst ein **Peter Schutt.**

Musfdant der "Alltmunfter-Brauerei" Maing, helles und Dunfles Bier.

Zeichnungen auf die zur Subskription aufgelegten, mit Stadisgaranie ausgestatteten, im ganzen Deutschen 40 bis Reich mündelsicheren 1916 unkundbaren Pfandbriefe und Kommunal-Obligationen der

Hessischen Landes-Hypothekenbank
zum Emissions: 99.25 0 (Börsenkurs 29.70 %) werden
kurse von uns bis spätestens 4. Se ptember provisionsfrei entgegengenommen. Die Anmel-dungen erbitten wir uns möglichst frühzeitig. Prospekte und Zeichnungsscheine sind an unserer Kasse erhältlich.

Gebrüder Krier, Hank-Geschäff, Wiesbaden, Bheinstrasse 111.

Emaille-Firmenschilder liefert in jeber Große als Spezialität

Wiesbadener Emaillier = Werk Mettia Roffi, Mengergaffes.

(D. R.-G.-M. Nr. 229011) mit Rut it. Feber, 5 cm. 6 m u. 7 cm ftart, 1,00 m lang, 0,38 1/2 m breit, in feinkörniger, abgelagerter Ware, liefere sofort iedes Quan-tum zu den billigsten Tagespreisen. Ho C. Blumenstein, Schwemmfteinfabrif, Engers a. Rb.

für Bader, Denger, Rolonialwarenhandler ufw. hat fortwährend in guter Qualitat billig abzugeben:

Berlag bes

"Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritiusftrage 8.

Arziliche Anzeigen

Verzogen nach Wilhelmstrasse 24. Dr. Biermer.

Von der Beise zurück Karl Märker, John-Afelier, Kirchgosse



Schnell und gut!

Dr. Oetker's

Tassen-Torte.

I Tasse Butter, 2 Tassen Zucker, 1 Tasse Milch und 6 Eigelb rührt man an, gibt 4 Tassen Mehl und ein Packehen Dr. Oetker's Backrulver hinzu u. zn. letzt das zu Schnee geschlagene Eiweiss der 6 Eier. Als Aroma fügt man das Gelbe einer Zitrone bei oder auch einige gehackte bittere Mandeln.

Man beachte, dass das Backpulver-Päckehen den Namen Dr. Oetker trägt, dann gelingt der Kuchen stets.

Alle mit Dr. Oetker's Backpulver bereiteten Backwaren sind ausserordentlich leicht verdaulich u. wohlbekömmlich, sie können sofort gegessen werden

Pferde-Verkauf.



critti. belg. Arbeitspferde, diweren u. leichteren Schlon

find wieder bei mir einer troffen. Empfehle biefelbn unter weitgebenbfier Garan tie ju ben billigften Preifen Größte Mustwahl am

Bierdehandlung, nur Chwalbacherftrage 24. Telephon 2578. 8864

Bitte beachten Sie meine Auslagen: Martiftraße 22, auf ber Seite bes Restaurent "Gambrinus".

Gin Gelegenheits-Einkauf, wie er mir fo balb nicht wieber geboten werben burfte, feht mich in die Lage, 1833

chice, moderne hochelegante Damenftiefel

m. amerif.Abjah. braun. Farbe zu bem auffall. bill. Preifen, per Baar zu verlaufen. — Befannslich sind sämliche übriaen Schuhwaren in nur guter Qualität bei mir zu ebenfalls enorm billigen Preisen zu habm Sandel's befanntestes Spez-Geschäft für besonders billige Einkauft.

Berfanf Marktiftr. 22 im I. Stock.

Veränderungen im Familienstand Der Ctabt Biesbaben.

Geburten :

Am 18. Aug. dem Ziegelmeister Heinrich Hahring & X., Frieda Hernine Grete. Am 19 Aug. dem Schreinerges hilfen Otto Lehmann & X., Emma Luife. Am 20. Aug. dem Steinbrucken gehilfen Friedrich Schön & X., Entre Aug. dem Schreinerges hilfen Aug. dem Schreinerges hilfen Aug. dem Schreinerges hilfen Aug. dem Tagliden Jafob Schneider & S., Isid-

Um 20. Aug. bem Schreinerges hilfen Philipp Christian Stahl 4. S., Friedrich Christ. Ludm.

Mufgeboten:

Raufmann Phil. Ragel bier, mit Wilhelmine Genfer in Reuwieb. Kaufmann Wilhelm Gries in Frankfurt a. M., mit Martha Tabbert hier. Fuhrmann Alfred Cohn hier, mit Emilie Dörr hier. Schreinergehille Friedrich Kubland hier, mit Gertrud Ludwig in Rothenburg.

Gifenbahnbilfsmagenmeister Die Goldmann in Cottous, mi Barbara Brand hier. Kuticher Karl Klein in Biefen feld mit Elifabethe Beller is Steinheim.

Maurer Johannes Jafob in Birlenau, mit Anna Latherian Heilmann in Redar-Seinach

Am 24. August Karl, S. bes Baders Karl Stein, 3 Dit. Am 25. August Brivatiere Julie Schütt aus Berlin, 80 J. Am 24. August Buchbinder Anton

Fabritbefiger Gerhard Soffmann in Lauban, mit Juliette Bors

neder bier.

Birt, 49 3.

Am 24. Nuguft Renincr August Johnsen, 71 3. Am 24. August Schuhmacher Ndam Expli, 70 3. Am 25. August Marie, gehorene Schlippe, Wwe. d. profit. Arzten Dr. Frip Kullmann, 70 J.

Tünchergebilfe Emil Kolb bin, mit Lina Kreckel bier. Spezereibanbler Karl Stund hier, mit Friederike Lind bin. Geftorben: Am 25. August Tagishmi Balentin Wichetesta, 373. Am 25. August Martha Mark. T. des Laglähners Marks Christian Kaifer, 3 J. Am 26. August Köchin Che Kopp, 52 J. Am 25. August Anna, gedaren Schneiber, Bitwe d. Pringing Georg Christian Jacobi, 73 J.

Ronigl. Ctanbesant.